

Amtsblatt

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Peter Rainer • 88367 Hohentengen
Tel. 0 75 72 / 76 020 • Fax 76 02 250 • www.hohentengen-online.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Druck:

Primo-Verlag • Anton Stähle GmbH & Co. KG • Meßkircher Straße 45 • 78333 Stockach
Tel. 0 77 71/ 93 17 -11 • Fax 93 17 -60
E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de • Homepage: www.primo-stockach.de

Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil:

Dienstag bis 9 Uhr an info@hohentengen-online.de • ausgenommen vorgez. Redaktionsschluss



Freitag, 02. Februar 2024 • 48. Jahrgang • Nummer 05

WOCHENENDDIENST

Arzt, Apotheke, Sozialstation:

Allgemein ärztlicher Notdienst:

Am **Wochenende und feiertags** (10.00 bis 16.00 Uhr) ist die Notfallpraxis im Krankenhaus Bad Saulgau zuständig.
Telefonisch erreichbar über die Leitstellenvermittlung: **Tel. 116 117**

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst Notfallpraxis, Oberschwabenklinik GmbH, Elisabethenstr.15, 88212 Ravensburg

Samstags, Sonn- und Feiertags:
09.00 Uhr - 13.00 Uhr / 15.00 Uhr - 19.00 Uhr **Tel. 0751-870**

Augenärztlicher und HNO Bereitschaftsdienst **Tel. 116 117** Zahnärztlicher Notfalldienst **Tel. 0761-120 120 00**

Bei lebensbedrohenden Notfällen: Notarzt unter **Tel. 112**

Apotheke: Der Dienst dauert jeweils (24 Stunden) von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr

Samstag, 03.02.2024

Schwaben Apotheke, Bad Saulgau, Tel. 07581 8138

Sonntag, 04.02.2024

Götz'sche Apotheke, Ostrach, Tel. 07585 615
Die Apotheke St. Michael in Hohentengen hat **samstags**
von 8.30 Uhr - 12.30 Uhr geöffnet!

Forstrevier Bad Saulgau, Herr Harald Müller **Tel. 07572-606808**

Hospizverein Mengen e.V.

Begleitung von sterbenden und schwerstkranken Personen und ihrer Angehörigen; Einsatzleitung **Tel. 0174-9784636**

Sozialstation St. Anna Hohentengen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Familienpflege, Haushaltshilfen,
Hausnotruf **24 Std. Rufbereitschaft: Tel. 07572-76293**

Information & Beratung rund um das Thema „Pflege“

Pflegestützpunkt Landkreis Sigmaringen Tel. 07572-7137-431
Hofstraße 12, 88512 Mengen, Telefax: -289 oder pflegestuetzpunkt@lrasig.de

Sozialpunkt Göge

Hauptstraße 8, Hohentengen
Öffnungszeiten Mo. bis Fr. von 10.00 bis 11.00 Uhr **Tel. 07572-4958810**
christliche-sozialstiftung@t-online.de

Caritas Zentrum Bad Saulgau

Kaiserstraße 62 **Tel. 07581-906496-0**
Sozial- und Lebensberatung, kath. Schwangerschaftsberatung, psychol.
Ehe- und Paarberatung, christl. Patientenvorsorge, Hilfen im Alter

Hebammensprechstunde

Infos: www.landkreis-sigmaringen.de/hebammensprechstunde

Haushalts-, Familien- und Betriebshilfe

Maschinenring Alb-Oberschwaben e.V. – 88356 Ostrach
E-Mail u.reiter@mr-ao.de oder **Tel. 07585-9307-11**

Telefonseelsorge (www.telefonseelsorge.de) **Tel. 0800-1110222**

Zuhören für Familien (rund um die Uhr) Tel. 0170-2208012

Berater/Therapeuten von Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche bei
sexueller Gewalt, Beratungsstelle Häusliche Gewalt, Suchtberatung Ehe-
und Lebensberatungsstelle und Haus Nazareth

Notruf 110, Feuerwehr 112 – Gas-Stördienst, Tel. 0800 082 45 05
Stördienst Netze BW Tel. 0800 362 94 77

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Wasser wird am Montag, 05.02.2024 abgestellt

Wegen Reparaturarbeiten muss das Wasser in Hohentengen im Bereich **Gräfin-Monika-Straße, Sportplatzstraße und Kaiser-Leopold-Straße** am

Montag, 05.02.2024 von ca. 8.00 bis 11.30 Uhr

abgestellt werden. Wir bitten, Spül-, Waschmaschinen, Warmwasserboiler und Durchlauferhitzer abzustellen. Es ist auch sinnvoll einen Wasservorrat anzulegen. Da die Arbeiten nicht genau kalkulierbar sind, bitten wir bei zeitlicher Verschiebung um Verständnis.

Redaktionsschluss für das Amtsblatt Woche 6/2024 ist wegen dem Schmotzigen Donnerstags am Montag, 05.02.2023 um 13.00 Uhr

Später eingehende Texte können nicht mehr berücksichtigt werden.

Wir bitten um Beachtung.

Öffnungszeiten des Rathauses an d'r Fasnet

Am „Schmotziga Donnstchtig“ wird im Rathaus der Bürgermeister abgesetzt und im Anschluss daran tagt vor dem Rathaus das Narrengericht. Daher ist das Rathaus am Donnerstag, 08.02.2024 ganztags für den Publikumsverkehr geschlossen. In dringenden Angelegenheiten können Sie jedoch bis 12.00 Uhr unter der Tel. 07572/7602-0 anrufen und einen Termin vereinbaren.

Wir bitten um Ihr Verständnis und um Beachtung!

Nachruf

Die Gemeinde Hohentengen trauert um

Herrn Johannes Papesch

Herr Papesch war von 1996 bis 2020 als Hallenwart in der Göge-Halle bei der Gemeinde Hohentengen beschäftigt und damit über 24 Jahre lang ein wichtiger Ansprechpartner für alle Sport treibenden Vereine und Gruppen.

Wir gedenken in Dankbarkeit an seine stets vorbildliche und gewissenhafte Arbeit in unserer Gemeinde.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Peter Rainer, Bürgermeister



Stellenausschreibung

Die Gemeinde Hohentengen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter/in (m/w/d) für die Mithilfe im Bauhof

Ihr Aufgabengebiet:

- Pflege von Grünanlagen und Straßenbegleitgrün
- Mähen von Straßenbegleitgrün
- Reinigen von Wegen, Öffentlichen Plätzen und Papierkörben
- Mithilfe im Bauhof-Team

Ihre Qualifikationen:

- Erfahrungen und Interesse in der Pflege von Grünanlagen
- Handwerkliche Fähigkeiten
- Führerschein der Klasse B wäre von Vorteil
- Selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise

Wir bieten:

- Selbständiges Arbeiten in einem motivierten Team
- unbefristetes geringfügiges Beschäftigungsverhältnis (ca. 35 Std/Monat) mit Kernarbeitszeiten von März bis Oktober
- Vergütung nach TVÖD

Sie sind interessiert?

Dann richten Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 14.02.2024 an die Gemeinde Hohentengen, Steige 10, 88367 Hohentengen oder per E-Mail an unser Personalamt straub@hohentengen-online.de. Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Monika Rauch, Tel: 07572 7602-212.

Die Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens nicht zurückgesendet und vernichtet. Bitte überlassen Sie uns daher im Falle eine Bewerbung per Post keine Originale.

Stellenausschreibung für Amtsblattausträger

Die Gemeinde sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** einen Austräger (m/w/d) für das gemeindliche Amtsblatt in Eichen. Das Amtsblatt ist wöchentlich am Donnerstag auszutragen. Die Tätigkeit eignet sich auch für Schüler ab 14 Jahren oder für die Zusteller der Tages- und Wochenpresse.

Anfragen oder Bewerbungen richten Sie bitte an das Bürgermeisteramt Hohentengen, Frau Straub, Tel. 07572/7602-214 oder per E-Mail an straub@hohentengen-online.de

Bitte Ausweise / Reisepässe auf ihre Gültigkeit überprüfen

Sind Ihre Ausweisdokumente noch gültig?

Für die Antragstellung ist folgendes zu beachten:

- Zur Beantragung eines Personalausweises oder Reisepasses muss jeder Antragsteller persönlich wegen der **Unterschrift** und den **Fingerabdrücken** zum Einwohnermeldeamt im Rathaus vorbeikommen.
- Zur Antragstellung ist ein aktuelles biometrisches Lichtbild mitzubringen.
- Die Bearbeitungsdauer beträgt zurzeit ca. 3-4 Wochen.
- Verloren gegangene Ausweisdokumente müssen unverzüglich gemeldet werden, ebenso das Wiederauffinden eines Dokumentes.

- Die Gebühren für die Ausweisdokumente sind bei der Beantragung bar zu bezahlen.
- Kinderreisepässe können **seit dem 01.01.2024** nicht mehr verlängert bzw. neu ausgestellt werden.

	Personalausweis	Reisepass
Für wen wird das Dokument ausgestellt?	Im Regelfall für Personen jeglichen Alters	Im Regelfall für Personen jeglichen Alters
Fingerabdrücke	Ja, ab dem 6. Lebensjahr	Ja, ab dem 6. Lebensjahr
Gültigkeit	6 Jahre für unter 24-jährige, 10 Jahre für über 24-jährige	6 Jahre für unter 24-jährige, 10 Jahre für über 24-jährige
Kosten	22,80 € für unter 24-jährige, 37,00 € für über 24-jährige	37,50 € für unter 24-jährige, 70,00 € für über 24-jährige (Expresszuschlag: 32,00 €)
Dauer der Fertigstellung	2-3 Wochen	3-4 Wochen (Expressverfahren: 3-4 Werktage)

Bei Fragen oder Unklarheiten, können Sie sich (gerne auch außerhalb der Öffnungszeiten) unter der Tel.-Nr. 07572/7602-201 beraten lassen. Einreisebestimmungen und nähere Auskünfte erhalten Sie auch im Internet unter www.auswaertiges-amt.de

Wir gratulieren unseren Jubilaren im Februar 2024

am 08.02.2024

Gerhard Bleicher, Ölkofen, zum 75. Geburtstag

am 09.02.2024

Rita Briemle, Hohentengen, zum 75. Geburtstag

am 14.02.2024

Martha Müller, Hohentengen, zum 70. Geburtstag

am 18.02.2024

Anna Maria Feistl, Hohentengen, zum 75. Geburtstag

am 21.02.2024

Alois Lämmle, Hohentengen, zum 75. Geburtstag

am 24.02.2024

Lothar Finck, Hohentengen, zum 70. Geburtstag

Auf Grund des Bundesmeldegesetzes dürfen nur noch Geburtstage ab 70 und danach jeder fünfte weitere veröffentlicht werden. Unsere Gratulation gilt somit an dieser Stelle auch den Jubilarinnen und Jubilaren, die ihren Geburtstag zwischen diesen 5er-Schritten feiern können. Den Personen, die im Amtsblatt nicht genannt werden möchten, sei hiermit ebenfalls unser herzlichster Glückwunsch übermittelt.



Bekanntmachung der Öffentlich-rechtliche Vereinbarung

zwischen der Gemeinde Hohentengen - vertreten durch Herrn Bürgermeister Peter Rainer und der Stadt Bad Saulgau, Eigenbetrieb Abwasserentsorgung - vertreten durch Herrn Ersten Beigeordneten Richard Striegel – beide Landkreis Sigmaringen.

Die Gemeinde Hohentengen und die Stadt Bad Saulgau vereinbaren aufgrund von § 25 des Gesetzes über die kommunale Zusammen-

arbeit i. d. F. vom 16. September 1974 (GBl. S. 408, berichtigt 1975 S. 460, 1976 S. 408) zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 17. Juni 2020 (GBl. S. 403) folgende öffentlich-rechtliche Vereinbarung:

§ 1

Gegenstand der Vereinbarung

1. Die Gemeinde Hohentengen hat auf ihrem Grundstück Flurstück Nr. 1472, Gewann Brühl, Markung Hohentengen, eine Sammelkläranlage mit mechanischer und biologischer Reinigungsstufe gebaut, die auf 7.000 Einwohnergleichwerte (künftig: EGW) ausgelegt ist. Die Stadt Bad Saulgau erhält das Recht, das im Stadtteil Friedberg anfallende Abwasser bis zu einer Größenordnung von 500 EGW der Kläranlage zuzuleiten.
2. Die Gemeinde Hohentengen verpflichtet sich, dieses Abwasser in der mechanisch-biologischen Sammelkläranlage bzw. im Umfang der künftig jeweils gültigen wasserrechtlichen Erlaubnis für den Betrieb der Kläranlage ordnungsgemäß zu reinigen und abzuleiten.
3. Weitere EGW für den Stadtteil Friedberg können zugeteilt werden, sofern die Kapazität der vorhandenen Kläranlage dies zulässt. Sofern die Kapazität der vorhandenen Kläranlage dies nicht zulässt, können bei einer Erweiterung der Kläranlage weitere EGW für Friedberg zugeteilt werden. Über diese Möglichkeit wird zum gegebenen Zeitpunkt neu verhandelt und das Ergebnis in einer Ergänzungsvereinbarung festgehalten.

§ 2

Technische Gestaltung des Anschlusses

1. Die Abwässer des Stadtteils Friedberg werden über eine von der Stadt Bad Saulgau auf ihre Kosten zu erstellenden Druckleitung von der Pumpstation Friedberg bis zur Pumpstation Hohentengen-Günzkofen mit maximalen Zuflussmengen von 10 l/s geleitet.
2. Zur Kontrolle der abgeleiteten Abwassermengen ist von der Stadt Bad Saulgau auf ihre Kosten im Bereich des Pumpwerks Friedberg eine Abwassermengenmessenrichtung einzubauen. Die technische Ausstattung (z.B. Fernwirkanlage) des Pumpwerks Friedberg wird im Einvernehmen mit der Gemeinde Hohentengen festgelegt. Sie muss zur technischen Ausstattung der Kläranlage Hohentengen und der Kläranlage Bad Saulgau passen oder entsprechend angeglichen werden.
3. Die abgeleiteten Abwassermengen sind dem Bürgermeisteramt Hohentengen zum Ende jeden Quartals (bis 10 Werktagen nach jedem Quartal) mitzuteilen.

§ 3

Beschränkung der Abwassermengen und Einleitungsbeschränkungen

1. Die Stadt Bad Saulgau verpflichtet sich, der Sammelkläranlage i.d.R. nur Roh-abwasser zuzuführen. Frischwasser über das allgemein übliche Maß hinaus (z.B. i.d.R. Quellen, Bäche) soll unter Berücksichtigung von Absatz 2 nicht über das Abwasserleitungsnetz in die Sammelkläranlage gelangen. Wird das allgemein übliche Maß überschritten, verpflichtet sich die Stadt Bad Saulgau den Fremdwasserzufluss innerhalb eines zumutbaren Zeitraums entsprechend zu reduzieren.
2. Sofern der Anteil des Rohabwassers vom IDM Pumpwerk Friedberg gegenüber dem IDM Auslauf der Sammelkläranlage Hohentengen höher liegt als die Interessensquote mit 7,14 %, wird ein Zuschlag zu den Betriebs- und Unterhaltungskosten (§ 7) in Höhe des Differenz-Prozentwertes x Faktor 3 gerechnet und bei der Abrechnung berücksichtigt.
3. Hinsichtlich der Verrechnung von Investitionen mit der Abwasserabgabe, die zur Verringerung von Frischwassereinleitungen in die Kanalisation im Ortsteil Friedberg erfolgen, sind diese der Gemeinde Hohentengen zuzurechnen und nach Abschluss der Vorhaben (Sanierungen, Erneuerungen, usw.) der Gemeinde Hohentengen mit entsprechender Dokumentation zuzuleiten.
4. Die Gemeinden haben in ihren Entwässerungssatzungen gleichwertige Einleitungsbeschränkungen (entsprechend der Muster-

satzung des Gemeindetags) über die Inanspruchnahme ihrer öffentlichen Entwässerungsanlagen zu erlassen.

§ 4

Industrieabwässer

1. Soweit Abwässer eines abwasser- bzw. schadstoffintensiven Industriebetriebes in das Abwasser eingeleitet werden, verpflichtet sich die jeweilige Gemeinde, ein Gutachten des Landratsamtes Sigmaringen über die Notwendigkeit einer Vorbehandlung des Abwassers sowie über die Einleitungsmöglichkeiten und -bedingungen einzuholen.
2. Werden beim Industriebetrieb die Abwässer nicht vorbehandelt, obwohl dies die jeweiligen Satzungen der Beteiligten und die Wasserwirtschaftsverwaltung des zuständigen Landratsamtes für notwendig erachten, haben die Vertragspartner hierüber eine besondere Vereinbarung zu treffen

§ 5

Herstellungskosten

1. *Bau der Sammelkläranlage Hohentengen*
Der Bau der Sammelkläranlage Hohentengen einschließlich Schlammwässerung, Ableitungssammler von der Kläranlage bis zum Vorfluter, Grunderwerb usw. wurde zum 01.01.1983 mit nachfolgenden Kosten abgerechnet:

Gegenstand	Gesamt	Anteil Friedberg
Herstellungskosten	3.798.155 DM	
Relevante Kosten für den Anschluss Friedberg	1.162.431 DM	82.997,57 DM = 42.436,00 € = 7,14 %

2. *Kosten seit Inbetriebnahme der Kläranlage*

Seit Inbetriebnahme der Kläranlage wurden folgende zusätzliche Investitionen getätigt:

Gegenstand	Gesamt	Anteil Friedberg
Herstellungskosten	530.822,54 DM	
Relevante Kosten für den Anschluss Friedberg	530.822,54 DM	37.900,73 DM = 19.378,00 € = 7,14%

3. *Kosten des Anschlusses des Stadtteils Friedberg*

Darüber hinaus sind der Gemeinde Hohentengen i. Z. m. dem Anschluss des Stadtteils Friedberg folgende Kosten entstanden: (anteilige Kosten von Sammler und Pumpwerke, Leitungsrechte/ Grunderwerb)

Gegenstand	Gesamt	Anteil Friedberg
Herstellungskosten	2.672.494 €	
Relevante Kosten für den Anschluss Friedberg	1.137.614 €	181.559 €

§ 6

Aktivierungspflichtige Maßnahmen

Über notwendige aktivierungspflichtige Maßnahmen zur Erneuerung/Nachrüstung der gemeinsam genutzten Anlagen, die einen Betrag von 130.000,- € im Einzelfall überschreiten, entscheiden die Vertragspartner gemeinsam; über darunter liegende Werte entscheidet die Gemeinde Hohentengen allein. Dieser Wert erhöht sich jährlich um 4 %.

§ 7

Unterhalt und Betrieb

1. Die Gemeinde Hohentengen betreibt die Kläranlage und die gemeinsam genutzten Pumpwerke Günzkofen und Ölkofen sowie die verbundenen Druckleitungen und trägt die anfallenden Unterhalts- und Betriebskosten.

2. Zu den Betriebs- und Unterhaltskosten für die gemeinsam genutzten Anlagen nach § 7 Abs. 1 zählen insbesondere:
 - a. Personalkosten
 - b. Sachkosten
 - c. Kosten für die Inanspruchnahme Dritter
 - d. Abwasserabgaben
 - e. Sonstige Kosten
 - f. Verwaltungskostenanteil
3. Bei Reparatur- oder Instandsetzungsarbeiten an den gemeinsam genutzten Anlagen, die einen Betrag von 50.000 € im Einzelfall überschreiten, ist die Stadt Bad Saulgau – Eigenbetrieb Abwasserentsorgung – zu hören. Dieser Wert erhöht sich jährlich um 4 %.
4. Die Stadt Bad Saulgau trägt entsprechend ihrem Interessenanteil an den Investitionskosten des Sammelkläranlagen- und des Verbindungssammlerbaues bis einschl. Übergabeschacht Nr. 256 in Form eines einmaligen Investitionskostenanteils. Im Umfang der zurechenbaren EGW's wird sich die Stadt Bad Saulgau für künftig erforderliche aktivierungspflichtige Neu- und Ersatzinvestitionskosten in Form eines Investitionskostenanteils weiterhin beteiligen. Über anstehende Vorhaben ist für die Finanzplanung die Stadt Bad Saulgau vorab zu informieren.
5. Die Betriebsabrechnung wird von der Gemeinde Hohentengen erstellt und der Stadt Bad Saulgau zugeleitet. Die Stadt Bad Saulgau erhält auf Verlangen Einsicht in die Abrechnungsunterlagen.
6. Die Abrechnung der Kosten erfolgt jährlich bis spätestens 30.06. des jeweiligen Folgejahres. Bis zur endgültigen Abrechnung des vorangegangenen Kalenderjahres zahlt die Stadt Bad Saulgau halbjährlich Abschlagszahlungen jeweils zum 01. Februar und 01. August. Die Höhe richtet sich nach dem Kostenanteil des zuletzt abgerechneten Kalenderjahres.

§ 8

Kostenbeteiligungen

1. Folgende Kosten sind nach zurechenbaren Anteilen für die Gesamtsorgung bzw. die aus der Anschlussnahme des Stadtteils Friedberg abzurechnenden Mehrkosten für Unterhalt und Investition der Anschlussnahme aufzuteilen:
 - a. „Baukosten der Sammelkläranlage“ (§ 5 Abs. 1) zum Abrechnungsstand 01.01.1983
 - b. „Investitionskosten für die Sammelkläranlage seit Inbetriebnahme der Kläranlage“ (§ 5 Abs. 2) ab 01.01.1983.
 - c. „Zurechenbare Investitions- und Anlagekosten für die zurechenbaren Druckleitungen, Pumpwerke Günzkofen und Ölkofen für die Abwasserentsorgung des Stadtteils Friedberg“ (§ 5 Abs. 3) ab jeweiligem Zahlungsdatum.
 - d. „Aktivierungspflichtige Maßnahmen“ (§ 6) für nach Vertragsschluss künftig zurechenbare Anlagenteile für die Sammelkläranlage oder die nach Abschluss des Vertrags entstehenden Kosten der in Ziff. 3 genannten Pumpwerke und Druckleitungen.
 - e. „Kosten für Unterhalt und Betrieb“ (§ 7) der Sammelkläranlage und der Zurechenbaren Anlagenteile der Pumpwerke und Druckleitungen nach Ziff. 3 zur Abwasserentsorgung des Stadtteils Friedberg ab Nutzungsaufnahme durch die Stadt Bad Saulgau (10/2001)
2. Die Aufteilung der in Abs. 1 Punkt 1, 2, 4 und 5 genannten Kosten erfolgt nach dem Verhältnis der anschließbaren Einwohnergleichwerte:

Gesamt EGW	Anteil Hohentengen	Anteil Friedberg
7.000	5.500 Hohentengen	500
	1.000 Bundeswehr (Fliegerhorst)	
Somit ergibt sich ein Anteil für Friedberg von 500 / 7000 = 7,14 %.		

(3a) Die Aufteilung der in Abs. 1 Punkt 3 genannten Kosten erfolgt nach dem Verhältnis der anschließbaren Einwohnergleichwerte der jeweilig angeschlossenen Ortsteile: Leitung von der Sammelkläranlage zum Pumpwerk Ölkofen und das Pumpwerk Ölkofen		
Gesamt EGW	Anteil Hohentengen	Anteil Friedberg
1.479	484 OT Ölkofen	500
	297 OT Günstkofen	
	198 OT Eichen	

Somit ergibt sich ein Anteil für Friedberg von $500 / 1479 = 33,81\%$.

(3b) Die Aufteilung der in Abs. 1 Punkt 3 genannten Kosten erfolgt nach dem Verhältnis der anschließbaren Einwohnergleichwerte der jeweilig angeschlossenen Ortsteile:

Druckleitung Ölkofen (Ortslage Ölkofen) und Druckleitung Ölkofen bis Pumpwerk Günstkofen (Übergabeschacht)		
Gesamt EGW	Anteil Hohentengen	Anteil Friedberg
797	297 OT Günstkofen	500
Somit ergibt sich ein Anteil für Friedberg von $500 / 797 = 62,74\%$.		

4. Die in Abs. 1 Nr. 1 bis 3 festgelegte Kostenbeteiligung der Stadt Bad Saulgau für bereits bis zum Vertragsschluss erfolgte Investitionen wird nach Inkrafttreten dieser Vereinbarung abgestimmt.

Die Kostenbeteiligung nach Abs. 1 Nr. 4 wird im Jahr der jeweiligen Betriebskostenabrechnung des Vorjahrs mit in Rechnung gestellt innerhalb von 4 Wochen zur Zahlung fällig. Die Stadt Bad Saulgau erhält auf Verlangen Einsicht in die Abrechnungsunterlagen.

Die jeweilige Betriebskostenabrechnung nach Abs. 1 Ziff. 5 ist innerhalb von 4 Wochen zur Zahlung fällig. Die Stadt Bad Saulgau erhält auf Verlangen Einsicht in die Abrechnungsunterlagen auf die seitens der Stadt Bad Saulgau genutzten oder mitgenutzten Anlagen und Anlagenteile mit dem daraus entsprechend ermittelten Kostenschlüssel

5. Die Zuständigkeit der Gemeinde Hohentengen und Stadt Bad Saulgau zur Festsetzung und Erhebung von Entwässerungs- und Klärbeiträgen sowie Entwässerungs- und Klärgebühren wird durch diesen Vertrag nicht berührt.

§ 9

Verzinsung

1. Die anteiligen Kostenbeiträge der Stadt Bad Saulgau für die Investitionen nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 „Bau der Kläranlage“ und nach § 8 Abs. 1 Nr. 2 „Kosten seit Inbetriebnahme der Kläranlage“ werden ab dem 01.01.1983 bis zum 31.12.2001 mit 6 % p.a. verzinst. Ab 01.01.2002 bis zum Vertragsabschluss werden diese Kosten mit 2 % p.a. verzinst.
2. Die anteiligen Kostenbeiträge der Stadt Bad Saulgau für die Investitionen nach § 8 Abs. 1 Nr. 3 „Kosten des Anschlusses des Stadtteils Friedberg“ werden ab Zahlungsdatum bis zum 31.12.2001 mit 6 % p.a. verzinst. Ab 01.01.2002 bis zum Vertragsabschluss werden diese Kosten mit 2 % p.a. verzinst.
3. Die anteiligen Betriebskosten nach § 8 Abs. 1 Nr. 5 „Kosten für den Unterhalt und Betrieb“ werden im jeweiligen Haushaltsjahr ab 31.12. des Abrechnungsjahres bis zur Vorlage der Abrechnung mit 2 % p.a. verzinst. Diese Regelung ist nur auf die Abrechnungsjahre 2001 bis 2023 anwendbar.
4. Die Berechnung der Verzinsung erfolgt gemäß Anlagen 1, 2 und 3 zu dieser Vereinbarung. Die Anlagen sind wesentliche Bestandteile des Vertrags.

§ 10**Verwaltung und Betrieb**

1. Die Gemeinde Hohentengen verwaltet die Sammelkläranlage und die gemeinsam genutzten Anlagenteile. Ihr obliegt der gesamte Betrieb und die Wartung dieser Anlagen.
2. Der Gemeinde obliegt die Rechnungsführung für die Unterhaltung und den Betrieb der Kläranlage und der gemeinsam genutzten Anlagenteile.

§ 11**Betriebsstörungen und Unterhaltungspflicht**

1. Bei Betriebsstörungen oder Außerbetriebsetzungen der Sammelkläranlage wegen Ausbesserungsarbeiten sowie bei Auftreten von Mängeln oder Schäden, welche infolge von Naturereignissen hervorgerufen werden, besteht kein Anspruch auf Schadensersatz, es sei denn, die Gemeinde Hohentengen hat ihre Sorgfalts- und Überwachungspflichten grob fahrlässig oder vorsätzlich verletzt. Schadensersatzforderungen Dritter bleiben hiervon unberührt.
2. Bei Betriebsstörungen von größerer Bedeutung ist die Stadtverwaltung Bad Saulgau – Eigenbetrieb Abwasserentsorgung – sofort in Kenntnis zu setzen.
3. Die Vertreter der Stadt Bad Saulgau haben Zutritt zur Kläranlage in Hohentengen nach Ankündigung und innerhalb der üblichen Dienstzeiten.
4. Die Fachkraft für Abwassertechnik und deren Vertretung der Gemeinde Hohentengen hat Zutritt zu den technischen Anlagen (z.B. Pumpwerk), die in Verbindung zu der Abwasserdruckleitung Friedberg-Günzkofen stehen. Er ist mit den entsprechenden Schlüsseln auszustatten. In Notfällen ist es der Fachkraft für Abwassertechnik und deren Vertretung von Hohentengen gestattet, in die technischen Anlagen (Pumpbetrieb) einzugreifen. Die Stadt Bad Saulgau – Eigenbetrieb Abwasserentsorgung – ist darüber unverzüglich zu informieren.
5. Bei Molchbetrieb zur Reinigung der Abwasserdruckleitung Friedberg-Günzkofen ist es dem Abwassermeister der Stadt Bad Saulgau und seinen Vertretungen gestattet, das Pumpwerk in Günzkofen zu betreten, um den Molch aus der Molchempfangschleuse zu entnehmen. Er ist ebenfalls mit den entsprechenden Schlüsseln auszustatten.

§ 12**Haftung**

1. Die Haftung richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften.
2. Soweit die Gemeinde Hohentengen zum Schadensersatz verpflichtet ist, wird die Stadt Bad Saulgau die Gemeinde Hohentengen vom Schadensersatz freistellen, wenn festgestellt wird, dass die schadensverursachenden Abwässer im Bereich der Stadt Bad Saulgau entstanden sind. Dies gilt auch im umgekehrten Fall. Lässt sich der Verursacher nicht feststellen, gehen die Kosten in die Betriebskosten nach § 8 Abs. 1 Nr. 5 ein.
3. Bei Gewässerverunreinigungen, die nachweislich auf Gemarkung Hohentengen oder Friedberg verursacht worden sind, haftet die jeweilige Gemeinde unabhängig von der Ermittlung möglicher Verursacher allein.

§ 13**Rechte und Pflichten**

1. Die Gemeinde Hohentengen ist nach den wasserrechtlichen Bestimmungen Erlaubnisinhaberin zur Einleitung des gereinigten Abwassers in die Ostrach. Die direkte Inanspruchnahme des Gewässers außerhalb der Sammelkläranlage ist jeweils Sache der betreffenden Gemeinden.
2. Die Stadt Bad Saulgau verpflichtet sich, die der Gemeinde Hohentengen als Erlaubnisinhaberin erteilten Auflagen – soweit sie auf Friedberg bezogen notwendig sind – in gleicher Weise zu erfüllen.

§ 14**Dauer der Vereinbarung**

1. Die Vereinbarung wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Die Gemeinde Hohentengen und die Stadt Bad Saulgau verpflichten sich, eine Kündigung nur aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses auszusprechen, wobei die Interessen der anderen Gemeinden gebührend gewürdigt werden müssen. Die Kündigungsfrist beträgt 5 Jahre auf Ende des Kalenderjahres.
2. Änderung und Ergänzung dieser Vereinbarung bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Form.
3. Bei Streitigkeiten aus dieser Vereinbarung wird, sofern einer der Beteiligten verlangt, als Schiedsstelle das Landratsamt Sigmaringen – Amt für Wasserwirtschaft – angerufen. Der Rechtsweg ist jedoch nicht ausgeschlossen.

§ 15**Rückzahlung von Investitionskosten**

Bei Kündigung des Vertrags entsprechend § 14 erfolgt eine Rückabwicklung der angefallenen Investitionskosten im beiderseitigen Einvernehmen. Basis für die Rückabwicklung sind die jeweiligen Restwerte der Investitionskosten und davon abgezogen, die geleisteten Investitionszuschüsse.

§ 16**Anpassung der Vereinbarung**

1. Werden durch die Entwicklung auf technischem oder rechtlichem Gebiet wesentliche Änderungen bei der Ableitung und Behandlung von Abwasser erforderlich, haben die Beteiligten in gegenseitigem Einvernehmen die Regelungen in dieser Vereinbarung unverzüglich anzupassen, ohne dass es der Einhaltung einer Frist bedarf.
2. Bei einer Erweiterung der Sammelkläranlage Hohentengen und damit Erhöhung der EGW ist eine Anpassung der prozentualen Anteile vorzunehmen.
3. Ergeben sich im Zusammenhang mit der Anwendung bzw. Ausführung des Abwasserabgabengesetzes Änderungen grundsätzlicher Art, so hat jeder Beteiligte das Recht, eine Anpassung des Inhalts dieser Vereinbarung zu verlangen.

§ 17**Inkrafttreten der Vereinbarung**

Diese Vereinbarung wird nach ihrer Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde am Tag nach der letzten öffentlichen Bekanntmachung rechtswirksam.

Für die öffentliche Bekanntmachung sind die Satzungen über die Form der öffentlichen Bekanntmachung der beiden Gemeinden maßgebend.

Für die Gemeinde Hohentengen
Hohentengen, den 31.10.2023
gez. Peter Rainer
Bürgermeister

Für die Stadt Bad Saulgau
Bad Saulgau, den 31.10.2023
gez. Richard Striegel
Erster Beigeordneter
Kfm. Betriebsleiter Eigenbetrieb
Abwasserentsorgung

Das Landratsamt Sigmaringen hat am 10.01.2024 folgenden Erlass mitgeteilt:

Die Gemeinde Hohentengen und die Stadt Bad Saulgau haben eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zum abwassertechnischen Anschluss des Stadtteils Bad Saulgau-Friedberg an die Sammelkläranlage der Gemeinde Hohentengen gefasst. Der Abschluss der Vereinbarung wurde sowohl vom Gemeinderat der Gemeinde Hohentengen als auch vom Gemeinderat der Stadt Bad Saulgau beschlossen. Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung bedarf nach § 25 Abs. 5 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) der Genehmigung des Landratsamts Sigmaringen. Die Genehmigung wird hiermit erteilt. Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung ist zulässig und entspricht den gesetzlichen Bestimmungen.



CHRISTLICHE SOZIALSTIFTUNG HOHENTENGEN

„Die Bürgerstiftung der Göge“

Termine

Freitag, 02.02.2024

12.00 Uhr Gemeinsames **Mittagessen** im Gasthaus Sonne

Mittwoch, 07.02.2024

9.00 Uhr **Gottesdienst** mit anschließendem **Kaffee-Treff** im Gemeinschaftsraum der Wohnanlage

Freitag, 09.02.2024

Das gemeinsame **Mittagessen fällt aus.**

Vorschau: Das nächste „Schwätzle“ findet am Montag, 19.02.2024 statt.

Eine **Anmeldung** im SozialPunkt ist nur erforderlich, wenn Sie mit dem Göge-Mobil abgeholt werden möchten.

Zitat der Woche:

**Nur das fröhliche Herz allein ist fähig,
Wohlgefallen am Guten zu empfinden.**

Immanuel Kant, 1724 – 1804, Deutscher Philosoph

Zu allen Terminen sind neue Gesichter immer herzlich willkommen!

SozialPunkt

Bürozeiten:

Montag – Freitag, 10.00 – 11.00 Uhr

SozialPunkt Göge

Hauptstr. 8

88367 Hohentengen

Tel. 07572 4 95 88 10

E-Mail: christliche-sozialstiftung@t-online.de



NICHTAMTLICH

Aus unseren Betrieben:

Weitere Firmenjubiläen in der Göge

Firma Roland Herrmann Pulverbeschichtung (RHP)

Die Firma RHP im Gewerbegebiet „Am Flugplatz“ feierte kürzlich ihr 25-jähriges Betriebsjubiläum. Als Spezialist für Pulverbeschichtung und Sandstrahlarbeiten arbeitet das Unternehmen von Roland Herrmann für Kunden aus allen Branchen der Industrie und des Handwerks sowie für Privatkunden, für den Laden- und Messebau, Maschinenbau, Schlosserei, Fahrzeugbau und arbeitsmedizinische Geräte. RHP steht für ausgezeichnete Qualität und schnelle Reaktionszeiten.

Die Gemeinde Hohentengen gratuliert Herrn Hermann und seinen acht Mitarbeitenden ganz herzlich und wünscht dem Unternehmen für die Zukunft alles Gute.

Friseurmeisterin Marita Zimmermann

Auch Friseurmeisterin Marita Zimmermann konnte zum 01.02.2024 auf 25 Jahre Selbständigkeit zurückblicken. Viele Stammkunden schätzen das familiäre Flair ihres kleinen aber feinen Friseurgeschäfts in Eichen. Wir gratulieren auch Frau Zimmermann ganz herzlich zum Firmenjubiläum und wünschen ihr für die Zukunft weiterhin viel Erfolg.

Stellenausschreibung der Wegebaugerätegemeinschaft Albrand

Wir suchen für unser Team schnellstmöglich in Vollzeit, im Bereich Schwarzdeckenbau:

- Facharbeiter (m/w/d)

- Walzenfahrer (m/w/d)
 - Baumaschinen (m/w/d)
- gerne Quereinsteiger mit abgeschl. techn. Berufsausbildung.

Sie bieten:

Kenntnisse im Umgang mit Baumaschinen, zuverlässige Arbeitsweise, Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie körperliche Belastbarkeit.

Wir bieten Ihnen:

ein unbefristetes Arbeitsverhältnis mit langfristiger Perspektive, einen regionalen Arbeitsbereich, geregelte Arbeitszeiten, leistungsgerechte, übertarifliche Bezahlung mit den üblichen Zusatzleistungen, Einarbeitungszeit, Fortbildungsmöglichkeiten, Zuschüsse zu betrieblicher Altersvorsorge und VwL sowie einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz.

Wenn Sie ein Teil unseres Teams werden möchten, dann freuen wir uns auf Ihre **Bewerbung bis zum 22.02.2024**. Melden Sie sich bei Herrn Gramenske, Tel.: 0178/5465148; gerne auch über WhatsApp.

Wegebaugerätegemeinschaft Albrand

Kommunaler Zweckverband, Donaustraße 1, 88499 Altheim, Telefon 07371/ 9330-25; E-Mail: albrand@gemeinde-altheim.de.

Veranstaltungskalender 2024

Februar				
	Sa	03.	SV Ölkofen & HFNV Ölkofen	Bürger- und Sportlerball
			HNV-SZ Bremen	Hausball
			HNV Enzkofen	Kinderballsammlung & Narrenbaum stellen
			HNV Völlkofen	Bürgerball
	So	04.	Kath. Kirchengemeinde	Kapellenfest Günstkofen
	Mi	07.	FHB Ursendorf	Kaffeekränzchen
	Do	08.	HV Günstkofen	Hemadglonker
			HNV-SZ Bremen	Hemadglonker
			HFNV Ölkofen	Kutteln essen
			HFNV Ölkofen	Kaffeekränzle
			HFNV Ölkofen	Hemadglonker & Ball im DGH
			FHB Ursendorf	Hemadglonker
			NV Hohent.-Beizkofen/ MV Hohentengen	Narrentag mit Umzug, Rathausabsetzung, Kindergartenbesuch, Schülerbefreiung, Narrenbaumstellen, Hemadglonkerumzug, Kinderball
			HNV Völlkofen	Kindergartenbefreiung
	Fr	09.	HV Günstkofen	Kaffeekränzle
			HNV-SZ Bremen	Kaffeekränzchen
			HFNV Ölkofen	Kinderballsammlung
	G		NV Hohent.-Beizkofen	Narrenball
			HNV Völlkofen	Haussammlung
			FHN Eichen	Bürgerball

	Sa	10.	SV Ölkofen	Alteisensammlung
			HV Günstkofen	Bürgerball
			FHB Ursendorf	Bürgerball
	G		NV Hohent.-Beizkofen	Megaparty
			HNV Enzkofen	Bürgerball
			FHN Eichen	Kinderball
	So	11.	SV Ölkofen	Fasnetsparty am Göge-Umzug
			Göge-Narren	Umzug Hohentengen
	G		NV Hohent.-Beizkofen	Bewirtung Umzug Hohentengen
	Mo	12.	HV Günstkofen	Saumagen essen
			HNV Völlkofen	Kinderball
			VdK Hohentengen	Kappenabend
	Di	13.	HV Günstkofen	Kinderball / Sauschwanz essen
			HNV-SZ Bremen	Kinderball mit Hex verbrennen
			HFNV Ölkofen	Dorfumzug & Kinderball
			FHB Ursendorf	Kinderball
			NV Hohent.-Beizkofen	Hexenverbrennungen mit Kehraus
			HNV Enzkofen	Kinderball
			HNV Völlkofen	Kehraus
	Mi	14.	Gögemer Angelverein	Aschermittwochesen
	Sa	17.	HNV-SZ Bremen	Funkenfeuer
			FHB Ursendorf	
			NV Hohent.-Beizkofen	
			HNV Enzkofen	
			HV Günstkofen	
	So	18.	HFNV Ölkofen	Funkenfeuer
			HNV Völlkofen	
			HV Günstkofen	
			FHN Eichen	
	Fr	23.	KTZV Göge	Jahreshauptversammlung
	G Sa	24.	Kiga Hohentengen	Kinderkleiderbasar

G - Veranstaltungen in der Göge-Halle



Öffnungszeiten des Landratsamts Sigmaringen über die Fasnetstage

Über die Fasnetstage sind das Landratsamt und seine Dienststellen teilweise nur eingeschränkt erreichbar. Am „Schmotzigen Donnerstag“, 8. Februar, und am Fasnetsdienstag, 13. Februar, ist **das Landratsamt** für den Publikumsverkehr geschlossen. Am Freitag, 9. Februar, und am Rosenmontag, 12. Februar, gelten die regulären Öffnungszeiten mit vorheriger Terminvereinbarung.

Die Kfz-Zulassungsstellen in Sigmaringen und Bad Saulgau sowie die **Führerscheinstelle** in Sigmaringen bleiben am „Schmotzigen Donnerstag“, 8. Februar, und am Fasnetsdienstag, 13. Februar, geschlossen. Die Außenstelle in Pfullendorf ist am „Schmotzigen Donnerstag“ ebenfalls geschlossen, öffnet aber am Rosenmontag, 12. Februar, von 8 bis 12 Uhr sowie am Fasnetsdienstag, 13. Februar, von 8 bis 16 Uhr. Für die Zulassungsstellen in Sigmaringen und Bad Saulgau sowie die Führerscheinstelle in Sigmaringen gelten am Rosenmontag die regulären Öffnungszeiten.

Am Freitag, 9. Februar, sind die Kfz-Zulassungsstellen in Sigmaringen, Bad Saulgau und Pfullendorf sowie die Führerscheinstelle in Sigmaringen wie gewohnt geöffnet. Die Außenstelle in Pfullendorf öffnet am Samstag, 10. Februar, wie gewohnt von 9 bis 12 Uhr.

Das Jobcenter bleibt am „Schmotzigen Donnerstag“, 8. Februar, geschlossen. Über die Telefonnummer 07571/7395-100 ist das Servicecenter wie üblich von 8.00 bis 18.00 Uhr erreichbar.

Die Entsorgungsanlage in Ringgenbach mit Abfallannahmestelle, Recyclingstation und Grünkompostanlage ist am „Schmotzigen Donnerstag“, 8. Februar, von 8.00 bis 12.00 Uhr, und am Rosenmontag, 12. Februar, von 8.30 bis 12.00 Uhr geöffnet. An den beiden Nachmittagen bleibt die Entsorgungsanlage geschlossen. Für Fragen stehen die Mitarbeitenden der Abfallberatung unter der Telefonnummer 07571/102-6677 und per E-Mail zur Verfügung: abfallberatung-kaw@lrasig.de.

Landratsamt in den sozialen Medien

Der Landkreis Sigmaringen startet eigene Social-Media-Auftritte auf Facebook und Instagram: Seit Montag, 22. Januar 2024, ist das Landratsamt als Landkreis Sigmaringen mit zwei Accounts in den sozialen Medien aktiv. Ab sofort werden die Bürgerinnen und Bürger auf Facebook und Instagram regelmäßig über alles informiert, was es rund um das Landratsamt und den Landkreis Neues, Spannendes und Wissenswertes gibt. Von Veranstaltungen über aktuelle Meldungen bis hin zu spannenden Einblicken hinter die Kulissen soll die gesamte Themenvielfalt rund um die 24 Fachbereiche und 4 Stabsstellen des Landkreises vorgestellt werden. Social Media Managerin Katrin Schlegel aus der Zentralstelle freut sich auf die Interaktion mit der Community: „Wir wollen mit dem Social-Media-Angebot unsere klassische Öffentlichkeitsarbeit ergänzen und freuen uns auf den Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern“, sagt sie.

Der Landkreis Sigmaringen auf Facebook: auf Instagram:



Geflüchtete schaffen hochwertigen Lebensraum für Amphibien, Insekten und Vögel

Geflüchtete aus der Gemeinschaftsunterkunft des Landkreises Sigmaringen in Mengen haben in den vergangenen Tagen ein zuletzt vernachlässigtes Feuchtbiotop an der Ablach im Ortsteil Ennetach freigeräumt – und damit wieder hochwertigen Lebensraum und Nahrung für Amphibien, Insekten und eine Vielzahl an Vogelarten geschaffen.

Weil eine Befahrung mit schwerem Gerät nicht möglich ist, war Handarbeit gefragt: Unter der Anleitung von Heinz Brandt, der in Pfullendorf das Landschaftspflege-Unternehmen „Die Grünwerkstatt“ betreibt, und seinem Team brachten die Männer kleinste Weiden und dickste Äste auf eine angrenzende Wiese, um das Material dort zum Abtransport bereitzulegen. Unterstützt wurden die Helfer von Josef Warnke aus Herdwangen-Schönach, der für das Projekt einen Traktor mit Seilwinde zur Verfügung stellte. Nachdem der Biolandwirt ihnen Anwendung und Funktionsweise erklärt hatte, konnten diese das Großgerät auch selbstständig bedienen.

Die Geflüchteten gingen vom ersten Tag an motiviert ans Werk. Heinz Brandt erkannte schnell, dass er Unterstützer hat, die „arbeiten kön-

nen, sehen, was zu tun ist und nicht rumstehen“, wie er sagt. In den Pausen ergab sich zudem immer wieder die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. So berichtete Sayed, der 2023 aus Afghanistan nach Deutschland geflohen ist, von seinem Jurastudium in Afghanistan und seiner Tätigkeit als jungem Rechtsanwalt. Er lehnt die Herrschaft der Taliban in seiner alten Heimat ab, bemängelt, dass seine Schwester nicht zur Schule darf und sieht Deutschland als seine neue Heimat. Aktuell lernt er mittels Internetvideos Deutsch und hofft, bald einen Platz in einem Deutschkurs zu bekommen. Nebenbei würde er gerne arbeiten. „Ich bin jung, ich kann arbeiten“, sagt er. Große Hoffnungen, dass sein Studienabschluss in Deutschland anerkannt wird, macht er sich jedoch nicht.

Die Biotoppflege ist Bestandteil des Naturschutzkonzepts, das als Ausgleich für die Errichtung der Unterkunft in Mengen erarbeitet wurde. Organisiert wurde die Aktion vom Fachbereich Migration und Integration des Landratsamts Sigmaringen. Sanja Mühlhauser, Integrationsbeauftragte des Landkreises, rekrutierte die freiwilligen Helfer und stattete sie mit Arbeitsschuhen und Handschuhen aus. Gerne würden die Geflüchteten als Minijobber oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte arbeiten. Arbeitgeber, die bereit sind, einen zupackenden Geflüchteten auch ohne Deutschkenntnisse nach den Vorgaben des Mindestlohns zu beschäftigen, können sich per E-Mail an sanja.muehlhauser@lrasig.de an die Integrationsbeauftragte des Landkreises wenden.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

Kath. Pfarramt St. Michael, Hauptstraße 1, 88367 Hohentengen
Pfarrer Jürgen Brummwinkel, Hauptstraße 1, 88367 Hohentengen,
Tel. 07572 9761

Pfarrvikar Emmanuel Antwi, Hauptstraße 1, Tel. 07572 9761
Pastoralreferentin Maria Strigel de Gutiérrez, Hauptstraße 1,
88367 Hohentengen Tel. 07572 9761
Past. Mitarbeiterin Sigrid Zimmermann, Hauptstr. 1, 88367 Hohentengen,
Tel. 07572 7679635
Pfarrbüro St. Michael Hohentengen, Tel. 9761, Fax 2996,
stmichael.hohentengen@drs.de

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch, Freitag	8.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr – 10.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag	14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Gottesdienstplan 02.02. – 11.02.2024

Freitag, 02.02. – Darstellung des Herrn, Lichtmess

07.50 Uhr	Herbertingen, St. Oswald - Schülertagesdienst
10.15 Uhr	Herbertingen, Pflegeheim – Wortgottesfeier
10.30 Uhr	Hohentengen, Pflegeheim – Wortgottesfeier
18.30 Uhr	Hohentengen, St. Michael (Ig) – mit Kerzenssegnung und Blasiussegen
18.30 Uhr	Hundersingen, St. Martinus – mit Kerzenssegnung und Blasiussegen

Samstag, 03.02. – Hl. Blasius, Hl. Ansgar

10.00 Uhr	Schwarzach, St. Blasius - Kapellenfest
17.00 Uhr	Herbertingen, St. Oswald – Messe mit den Narren
18.30 Uhr	Hohentengen, St. Michael (Th) – Sonntagvorabendmesse (+ Karl Rauch)
18.30 Uhr	Marbach, St. Nikolaus - mit Kerzenssegnung und Blasiussegen

Sonntag, 04.02. – 5. Sonntag im Jahreskreis, Hl. Rabanus

08.30 Uhr	Hohentengen, St. Michael (BS)
08.30 Uhr	Hundersingen, St. Martinus
09.30 Uhr	Günzkofen, St. Agatha – Rosenkranzgebet
10.00 Uhr	Günzkofen, St. Agatha – Kapellenfest

(+ Wohltäter der Kapelle
+ Erich Halder und verst. Angehörige
+ Elisabeth Heinzler und verst. Angehörige
+ Berta Kieferle und verst. Angehörige
+ Wally und Karl Michelberger
+ Martha und Josef Kaufmann
+ Rosa Haug
+ Ida und Emil Stumpp)

10.00 Uhr Herbertingen, St. Oswald – mit Kerzenssegnung und Blasiussegen

10.00 Uhr Mieterkingen, St. Peter u. Paul

13.00 Uhr Enzkofen, St. Antonius – Rosenkranzgebet

14.00 Uhr Günzkofen, St. Agatha – Andacht

Montag, 05.02. – Hl. Agatha

18.00 Uhr Ursendorf, St. Antonius – Rosenkranzgebet

Dienstag, 06.02. – Hl. Paul Miki und Gefährten

08.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Schülertagesdienst

18.30 Uhr Herbertingen, Nikolauskapelle

18.30 Uhr Marbach, St. Nikolaus

Mittwoch, 07.02.

09.00 Uhr Hohentengen, St. Michael

(+ Walter Fischer

+ Mathilde und Otto Briemle

+ Kordula Briemle

+ Walli Siebenrok)

17.30 Uhr Ölkofen, St. Leonhard - Rosenkranzgebet

18.00 Uhr Bremen, Maria Königin – Rosenkranzgebet

18.00 Uhr Eichen, St. Wendelin – Rosenkranzgebet anschl.

18.30 Uhr Messfeier

(+ Theresia und Alfons Kugler)

18.30 Uhr Hohentengen, Marienkapelle – Mittwochsgebet

18.30 Uhr Hundersingen, St. Martinus

Donnerstag, 08.02. – Sel. P. Jeningen, Hl. Hieronimus

09.00 Uhr Herbertingen, Nikolauskapelle

18.00 Uhr Völlkofen, Maria Empfängnis – Rosenkranzgebet anschl.

Messfeier

18.30 Uhr Mieterkingen, St. Peter u. Paul

Freitag, 09.02.

10.15 Uhr Herbertingen, Pflegeheim

10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim

Samstag, 10.02. – Hl. Scholastika

17.30 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Beichtgelegenheit anschl.

18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse

17.30 Uhr Mieterkingen, St. Peter und Paul – Beichtgelegenheit anschl.

18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 11.02. – 6. Sonntag im Jahreskreis, ULF Lourdes

08.30 Uhr Hohentengen, St. Michael (Za) – Messe mit den Narren

10.00 Uhr Hundersingen, St. Martinus

10.00 Uhr Marbach, St. Nikolaus

13.00 Uhr Enzkofen, St. Antonius – Rosenkranzgebet

18.00 Uhr Günzkofen, St. Agatha – Rosenkranzgebet

Ministranten

Freitag, 02.02.

18.30 h Blasiussegen	W: Kober M.	Dreher N.
	A: Löffler R.	Herre E.
	L: Löffler M.	Stumpp J.
	K: Herre N.	Herre L.

Samstag, 03.02.

18.30 h	A: Stöckler A.	Kästle L.
	L: Lutz L.	Rauch L.
	K: Zimmermann E.	Zimmermann R.
	Z: Baumgärtner S.	Baumgärtner N.

Sonntag, 04.02.

8.30 h	A: Stumpp P.	Reutter N.
	L: Heinzler L.	Binder L.
	K: Schlegel E.	Schlegel P.
	Z: Amann J.	Madlener V.

Sonntag, 04.02.

10.00 h Günzkofen	A: Ocker C.	Fürst A.
-------------------	-------------	----------

Sonntag, 04.02.

14.00 h Günzkofen	Z: Kober M.	Michelberger I.
-------------------	-------------	-----------------

Mittwoch, 07.02.
 18.30 h Eichen A: Zimmermann E. Zimmermann R.
 Donnerstag, 08.02.
 18.30 h Völkkofen A: Kretz M. Kretz J.
 Sonntag, 11.02.
 8.30 h A: Brendle A. Drascovic L.
 L: Madlener M. Madlener L.
 K: Dreher N. Zaal J.
 Z: Irmeler L. Kessler E.

Taufen werden als Einzeltaufen gespendet.
 Wir bitten um telefonische Anmeldung mit Terminwunsch.

Krankenkommunion in allen Kirchengemeinden,
 Freitag, 09.02.2024 ab 14.00 Uhr.
 Wir bitten um Anmeldung im Pfarrbüro, Tel. 07572 9761.

Beerdigungsdienst vom
 13.02. – 16.02.2024 Pfarrer Brummwinkel Tel. 07572/9761

Herzlich Willkommen Herr Pfarrvikar Emmanuel Antwi

Herr Pfarrvikar Emmanuel Antwi wird uns ab sofort bis Ende September 2024 in der Seelsorgeeinheit unterstützen und dabei die priesterlichen Aufgaben und Gottesdienste übernehmen.

Herr Pfarrvikar Emmanuel Antwi ist erreichbar unter Tel. 07572 9761.
 Wir wünschen ihm eine gute Zeit in unserer Seelsorgeeinheit.



Nachfolgend noch ein paar Worte von Pfarrvikar Emmanuel Antwi

Ich heiße Emmanuel Adjei Antwi und komme aus Ghana. Wenn mein Nachname – Antwi- schwierig auszusprechen ist, dann dürfen Sie mich auch gerne mit meinem ersten Vornamen – Emmanuel – ansprechen.

Ich gehöre zu einer sehr großen Familie und bin das jüngste Kind. Zehn Geschwister habe ich: drei Schwestern und sieben Brüder.

Für die Priesterausbildung besuchte ich zwei Priesterseminare in Accra und anschließend ein weiteres in Cape Coast. Am 4. Juli 2015 wurde ich zum Priester geweiht. In den sechs Jahren, in denen ich in Ghana als Priester gearbeitet habe, war ich ein Jahr als Pfarrvikar und fünf Jahre lang als Sekretär des Bischofs tätig.

Mein Weg führte mich weiter nach Deutschland, wo ich im März 2021, zusammen mit zehn anderen Kollegen aus Indien und Afrika, für den priesterlichen Dienst in der Diözese Rottenburg-Stuttgart vorbereitet wurde. Wir besuchten gemeinsam einen intensiven Deutschkurs in Tübingen.

Von Februar 2022 bis Januar diesen Jahres durfte ich meine ersten Erfahrungen in einer deutschen Kirchengemeinde machen. Das war in der Nähe von Ludwigsburg, in der „Zur Heiligen Familie“ Kirchengemeinde, Marbach am Neckar. Es war eine sehr schöne Zeit, mit bunten und vielfältigen Erfahrungen. Ich vertraue darauf, dass die Erfahrungen, die ich da sammeln durfte, meine Begegnungen mit Ihnen hier bereichern werden.

Ja, und was mache ich sonst noch gerne? Ich spiele und schaue gerne Fußball und bin VfB Stuttgart Fan! Ansonsten höre ich gerne Musik und diskutiere gerne über interessante Themen. Im Laufe der Zeit werden Sie bestimmt mehr über mich erfahren, so nach dem Motto „Schritt für Schritt“.

Es freut mich, hier zu sein und ich freue mich auf unser Miteinander!



.....und meine Seele **tanzt!**
Montag, 12.02.2024 – Beginn 19.00 Uhr
 Gemeindesaal St. Maria, Hohentengen



Kapellenfest in Günzkofen

Am Sonntag, den 04.02.2024 feiert Günzkofen sein Kapellenfest zu Ehren der Hl. Agatha.

- 9.30 Uhr Rosenkranzgebet
- 10.00 Uhr Patroziniumsmesse Segnung des Agatha-Brottes, Salz und Kerzen
 Erteilung des Blasiussegens
- 14.00 Uhr Dankandacht, anschl. Gemeindenachmittag im Dorfgemeinschaftshaus.

Nach der Heiligen Messe ist Frührschoppen im DGH.

Die Kinder bekommen Wurst und Wecken!

An die Bevölkerung geht Herzliche Einladung

Der Kapellenausschuss

Kinderchor St. Michael Hohentengen



An Heilig Abend haben wir gemeinsam ein tolles Krippenspiel auf die Beine gestellt. Wir wollen auch weiterhin mit Euch singen und kleine Auftritte machen.

Singspatzen (4 bis 6 Jahre)

Chor.Kids.Göge (ab 1. Klasse)

Proben finden freitags im Gemeindesaal statt.

Rückfragen und unverbindliche Anmeldung: kijuchor.sanktmichael@gmx.de

Wir freuen uns auf Dich!

Sandra & Lucia



Liebe Bücherfreunde, holt euch eure Winterlektüre, wir haben zu den gewohnten Zeiten geöffnet:

sonntags von 11.00 bis 12.00 Uhr und mittwochs von 17.00 bis 18.00 Uhr.

Wir freuen uns auf euch.

VEREINSMITTEILUNGEN

Blärschule
#MV Hohentengen

BLÄRSCHULE DES MUSIK- VEREINS 1819 GÖGE- HOHENTENGEN E. V.

Uns freut es sehr, dass in diesem Jahr wieder das **Schlagzeug-Ensemble** der Blärschule des Musikvereins Göge-Hohentengen beim renommiertesten Musikförderprojekt Deutschlands teilgenommen hat.

Unter der Leitung von unserem Schlagzeugausbilder Herrn Müllerschön traten **Felix Kaufmann, Theo Knoll, Julius Bleicher** und **Claudio Lutz** zusammen mit zwei weiteren Schlagzeugern aus Ertingen und Unlingen beim Regionalwettbewerb in der Kategorie III an. Dazu durften sie am 27. Januar nach Jungingen an die Musikschule kommen und dort ihr Können am Schlagwerk unter Beweis stellen. Und was sollen wir sagen – es hat sich gelohnt! Mit dem **Tagessieg**, einer **vollen Punktzahl** von 25 Punkten und der **Weiterleitung an den Landeswettbewerb** nach Meckenbeuren im März können die Jungs wahrlich stolz auf sich sein!

Wir wünschen euch weiterhin viel Erfolg und gratulieren zu dieser außerordentlichen Leistung!!! Wir sind sehr stolz auf euch und hoffen, dass ihr noch viele Jahre Spaß mit euren Schlaginstrumenten in unseren Reihen habt!

Die Daumen für den Landeswettbewerb sind jetzt schon von uns allen gedrückt.

Macht weiter so!

Die Blärschule



Die 6 Schlagzeuger des Sieger - Ensembles. Aus Hohentengen mit dabei (v.l.): Theo Knoll, Felix Kaufmann, Claudio Lutz und Julius Bleicher



FREIZEIT-, HEIMAT-, NARRENVEREIN EICHEN E.V.

Narrenfahrplan

Umzüge

Sonntag, 04.02.2024	Umzug Oberstetten (Busfahrt) Umzugsbeginn: 13.30 Uhr
Sonntag, 11.02.2024	Fasnetssonntag-Umzug Hohentengen Umzugsbeginn: 14.00 Uhr Lfnr. 32
Montag, 12.02.2024	Umzug Trochtelfingen (Busfahrt) Umzugsbeginn: 13.31 Uhr
Dienstag, 13.02.2024	Umzug Bad Saulgau Umzugsbeginn: 10.30 Uhr

Dorfumzug Fulgenstadt
Umzugsbeginn: 13.30 Uhr

Hausfasnet

Samstag, 03.02.2024	Haussammlung mit anschließendem Narrenbaumstellen / Treffpunkt: 14.00 Uhr
Freitag, 09.02.2024	Bürgerball im DGH / Beginn: 20.11 Uhr Motto: „Reeperbahn“
Samstag, 10.02.2024	Kinderball im DGH / Beginn: 14.00 Uhr
Dienstag, 13.02.2024	Narrenbaum fällen mit Kehraus / Beginn: 18.00 Uhr
Samstag, 17.02.2024	Häsabgabe, Nachmittags 15.00 – 16.00 Uhr

Funken

Freitag, 16.02.2024	Anlieferung Wurzelholz/Bälken
Samstag, 17.02.2024	Anlieferung Reisig/Geäst
Sonntag, 18.02.2024	Funken abbrennen mit Fackelumzug, Treffpunkt 18.00 Uhr an der Kapelle

Wir wünschen allen „a glickselige Fasnet 2024“!

Info: Luftballons für Göge-Umzug

Die Eichener Narren werden in der Fasnetswoche unterwegs sein und an alle Haushalte entlang der Umzugsstrecke Luftballonpäckchen verteilen mit der Bitte, das Haus am Fasnetssonntag damit zu schmücken.



HEIMAT, FREIZEIT UND NARRENVEREIN ÖLKOFEN

Bürger & Sportlerball 2024

Im Zirkus

03. Februar 2024
20:00 Uhr @ DGH

ab 19:30 Uhr
Narrenbaumstellen

HEIMAT, FREIZEIT- & NARRENVEREIN ÖLKOFEN E.V.

SPORTVEREIN ÖLKOFEN

... FASNET in Ölkofen ...

Donnerstag, 08.02.2024
 ab 07.00 Uhr Wecken des Musikzuges
 ab 11.00 Uhr Kutteln essen im DGH
 ab 14.00 Uhr Kaffeekränzle im DGH
 ab 18.30 Uhr Hemadglonkerumzug, Aufstellung bei der Firma Reck
 anschl. Party & Hock im DGH
 Freitag, 09.02.2024
 ab 13.00 Uhr Kinderballsammlung, Treffpunkt am DGH
 Dienstag, 13.02.2023
 ab 13.30 Uhr Dorfumzug, Aufstellung bei der Firma Reck.
 Anschließend Kinderball im DGH.
 ab 18.00 Uhr Narrenbaumfällen und Hexenverbrennen am Dorfplatz.
 ab 19.00 Uhr Kehraus im DGH
 Sonntag, 18.02.2024
 ab 18.30 Uhr Fackelumzug zum Funken, Treffpunkt ist am Gasthaus
 Pfauen.
 ab 19.00 Uhr Funkenfeuer

Über eine rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen freuen wir uns.

gez. die Vorstandschaft mit Ausschuss



**FREIZEITSPORT GÖGE
 HOHENTENGEN E.V.**

www.fzs-goege.de

Jahreshauptversammlung Freizeitsport Göge Hohentengen e.V.

Am **Freitag, 1. März 2023** findet die Jahreshauptversammlung des Freizeitsport Göge-Hohentengen e.V. statt.

Wir bitten alle Mitglieder und Interessierte, sich diesen Termin bereits vorzumerken. Beginn ist um 20.00 Uhr im Gasthaus Bären. Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

gez. Die Vorstandschaft



**HEIMATVEREIN
 GÖGE Gilde e.V.**

Göge-Gilde blickt zurück und nach vorne - Generationenwechsel

Bei der Jahreshauptversammlung des Heimat-, Brauchtums und Wandervereins Göge-Gilde am 20. Januar im „Bären“ in Hohentengen gab es einen Generationenwechsel. Fast die gesamte Vorstanderschaft stellte sich aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl. Bernhard Bossy, leitete den Verein 8 Jahre als 1. Vorsitzender und war davor 8 Jahre 2. Vorsitzender. An seine Stelle wurde Annerose Stöckler gewählt. Anita Ebe, war 6 Jahre 2. Vorsitzende und 12 Jahre im Ausschuss tätig. Ihr Amt übernahm Christa Eichelmann-Steinborn. 14 Jahre war Brigitte Steurer Schriftführerin. Diese Aufgabe übernahm Melanie Stöckler. Georg Steurer, Hermann Ebe, Fritz Hummler und Kornelia Kleiner kandidierten nicht mehr für den Ausschuss. Ihre Nachfolge traten Karl Dürr, Brigitte Gern, Mioara Kraus und Margret Reck an. Kurt Hinz führt das Amt des Kassiers weiter, ebenso die Kassenprüfer Ulrike Bauer und Gebhard Briemle.

In seinem Kassenbericht konnte Kurt Hinz auf einen ausgeglichenen Kassenstand verweisen. Seinem Antrag auf eine Beitragserhöhung, angesichts der steigenden Kosten, wurde stattgegeben. Die Kassenprüfer, Ulrike Bauer und Gebhard Briemle bescheinigten ihm eine korrekte Kassenführung.

Mit herzlichen Worten dankte der scheidende Vorsitzende, Bernhard Bossy, den scheidenden Vorstandsmitgliedern für ihren tatkräftigen Einsatz für den Verein und überreichte ihnen ein Geschenk. Kurt Hinz würdigte die Arbeit von Bernhard Bossy als 1. Vorsitzender über 8 Jahre. Er sei immer ein guter Ansprechpartner und fleißiger, zuverlässiger und großzügiger Vorstand gewesen.

Der krönende Abschluss des Abends war der Wanderbericht von Kurt Hinz in Wort und Bild. Die prächtigen Bilder unserer schwäbischen Heimat, vom Bodensee bis zur Schwäbischen Alb begeisterten und weckten Erinnerungen und Erwartungen an das neue Wanderjahr.

Bericht: Wilfried Ballarin, Hohentengen, 23.01.2024



Geehrte Mitglieder: Gaby Lössl (10 Jahre), Marlinde und Franz Knoll (20), Maria und Kurt Metzler, Elisabeth Wild (30), mit dem scheidenden Vorsitzenden Bernhard Bossy. Nicht auf dem Bild: Luise Brotzer, Josef und Susanne Härle, (20 Jahre); Ute Wetzels, Erich Wiehl, (30 Jahre); Willi Hansbauer, Elmar Koch, 50 Jahre.



Verabschiedete Vorstandsmitglieder v.l.: Georg und Brigitte Steurer, Fritz Hummler, Hermann und Anita Ebe, Bernhard Bossy.



Die neu gewählte Vorstandschaft der Göge-Gilde v.l.: Karl Dürr und Mioara Kraus (hinten), Margret Reck und Brigitte Gern (vorne), (Ausschuss); Annerose Stöckler (1. Vors.), Christa Eichelmann-Steinborn (2. Vors.) Melanie Stöckler (Schriftf.), Kurt Hinz (Kassier) Fotos: Kurt Hinz und Wilfried Ballarin



„Heijaso - ma leabt ja no“ - Die Narren sind los!

59 Narrengruppen und Musikkapellen mit ca. 2500 Maskenträgern und 500 Musikern haben ihr Kommen zum Gögerner Narrenumzug angekündigt. Alle Vorbereitungen sind vom ausrichtenden Freizeit-, Heimat- und Narrenverein Eichen e.V. getroffen.

55. Gögerner Narrenumzug am 11.02.2024

Man darf auf viele bekannte Narrengruppen aus nah und fern gespannt sein. Zum ersten Mal in der Göge nehmen die Burg-Hexen aus Hornstein teil. Hier die Umzugsfolge für 2024:

1. Gögerner Brenntsmusherrn
2. Musikverein 1819 Göge-Hohentengen
3. NV Ritter-Schreck Mieterkingen
4. NV Hohentengen-Beizkofen
5. FNZ Waldschreck Bad Saulgau
6. NV Bergnarren Hundersingen-Beuren
7. Musikverein Hundersingen-Beuren
8. Heimatverein Günzkofen
9. Burg-Hexen Hornstein
10. NV Galgenbühlhexen
11. Fanfarenzug Enzkofen
12. Heimat- + Narrenverein Enzkofen
13. Burghexen Weithart
14. Musikverein Weithart
15. Feuerhexen Tafertsweiler
16. HNVSZ Bremen
17. Semerenger Schbiallumbaschlecker
18. Semerenger Riedhexen
19. Brauchtums-+Narrenv. Bierstetten
20. Heimat-,Freizeit-,+NV Ölkofen
21. Siebenb. Sächs. Brauchtumsv.
22. Musikkapelle Rulfingen
23. NV Rulfingen „Mau-Lescha“
24. FHB Ursendorf
25. NV Wald-Waldgoischer
26. NZ Fulgenstadter Krähbach-Narren
27. NZ Ebenweiler Galgenweibla
28. Heimat-+Narrenverein Völlkofen
29. NZ Glecklesbender Veringendorf
30. Fanfarenzug Unlingen
31. NZ Deiflswieber Alleshausen
Däfelesbua Hohentengen-Göge
32. Freizeit-, Heimat- und NV Eichen
33. NZ Burgstallknecht Friedberg
34. Schnättermusik Burgw.-Illmensee
35. NZ Linkenbolder Höhlagoister Onstmettingen
36. NZ Dreischuh Hausen a.A.
37. Narrenverein Dietershofen
38. Biberzunft Andelfingen
39. NZ Hebsack-Geister
40. Musikverein Moosheim-Tissen
41. NV Zenka Rälle Moosheim
42. Seegoister Zielfingen
43. NV Blochingen
44. NZ Schnägäg Gauselfingen
45. Heimat- + Narrenverein Bolstern
46. Fell-Lädsche Zunft Marbach
47. NZ Bingen „Benger-Schnäpper“
48. NV Göggingen Schlossbühlhexen
49. Fanfarenzug Einhart 1980
50. Burrenweiblezunft Einhart
51. NV Wasenstecher Riedhausen
52. NV Heckaschlupfer Waldhausen
53. NV Seeschrättala Oggelshausen
54. Bauzemeckzunft Ostrach

55. NZ Balkenstr.+Bräutlingsgesellen Laiz
56. Knascht Brüder Ittenhausen
57. NV Rote Näh're Braunenweiler
58. Vetterzunft Harthausen a.d.Scher
59. NV Echbecker Quellgeister

gez. Guido Fischer, Schriftführer Göge-Narren



HEIMAT- UND NARRENVEREIN VÖLLKOFEN

VÖLLKOFER BÜRGERBALL

03 Feb. 2024

Mit Programm &
anschließendem
BAR Betrieb

Live - Unterhalter mit
Tanzmusik

Motto:

Völlkofen und seine Götter

**BEGINN UM
20:00 UHR**

Essen:
Wurstsalat
Pommes
Saiten mit Wecken

Heimat- & Narrenverein
Völlkofen e.V.

in der
Schulsporthalle

Die Götter teilen euch mit....

- | | |
|------------|---|
| 03.02.2024 | Bürgerball ab 20.00 Uhr Motto „Völlkofen und seine Götter“ |
| 04.02.2024 | Umzug OHA Herbertingen 14.00 Uhr, Laufnr. 22 aufräumen Bürgerball ab 17.30 Uhr |
| 08.02.2024 | Kindergartenbefreiung ab 9.30 Uhr Mittagessen (Sauerkraut u.Kesselfleisch, Pommes, Saiten) ab 11.00 Uhr |
| 09.02.2024 | Haussammlung für Kinderball 14.00 Uhr |
| 10.02.2024 | origineller Dorfumzug für alle 14.00 Uhr (gerne Fantasiegruppen und Bewirtungsstellen im ganzen Ort) |
| 11.02.2024 | Gögeumzug 14.00 Uhr, Lauf-Nr. 32 |
| 12.02.2024 | Kinderball 14.00 Uhr „Spiele im Olymp“ |
| 13.02.2024 | Kehraus mit Fasnetsverbrennen und Hemadglonkerumzug 18.30 Uhr |
| 18.02.2024 | Funken 19.00 Uhr |

Wir bitten euch an den Umzügen (mit Fuchsschwanz) pünktlich am Aufstellungsplatz (a. d. Aufstellungsnr.) da zu sein.

Wir freuen uns auf viele Besucher und Helfer

Die Götter meinen es gut mit Euch!!!



HEIMATVEREIN GÜNZKOFEN

Günzkofer Narrenfahrplan 2024

Donnerstag, 08.02.24

um 18.30 Uhr **Hemadglonkerumzug mit Narrenbaumsetzen** (Treffpunkt bei Kaufmanns) **ab 20.00 närrisches Treiben im Dorfgemeinschaftshaus**



Freitag, 09.02.24

ab 14.00 Uhr **Kaffeekränzchen** im Dorfgemeinschaftshaus
ab 19.00 Uhr **geschlossen**

Samstag, 10.02.24

ab **20.00 Uhr Bürgerball** im DGH mit buntem Programm unter dem Motto „**Helden der Kindheit**“, Stimmung, Tanz und Barbetrieb

Sonntag, 11.02.24

14.00 Uhr Teilnahme am Göge-Umzug

Montag, 12.02.24

ab 11.00 Uhr Mittagstisch „**Saumagenessen**“ und andere Gerichte

Dienstag, 13.02.24

ab 14.00 Uhr **Kinderball** bei schönem Wetter Spiele im Hof von Fam. Heinzler und Fam. Ocker. Bei schlechtem Wetter im DGH
ab 19.30 Uhr **Sauschwanzessen** mit Kehraus im Dorfgemeinschaftshaus

Samstag, 17.02.24

19.00 Uhr **Funken** mit Glühwein und Grillwürsten (Funkenplatz Richtung Völlkofen)

D'r Heimatverein und die „Stock-Lalle“ wünschen allen eine glückselige Fasnet

Günzkofer Kaffeekränzle

Am Freitag, 09.02.2024 findet ab 14.00 Uhr unser „**Kaffeekränzchen**“ mit hausgemachten Kuchen im Dorfgemeinschaftshaus Günzkofen statt. Wir bieten zusätzlich eine Versperkarte an. Hierzu laden wir Sie recht herzlich ein.



Ihr Heimat – und Narrenverein Günzkofen e. V.

Samstag, 10. Februar

14.00 Uhr Umzug in Bittelschieß (Abfahrt 13.00 Uhr am DGH)

Sonntag, 11. Februar

14.00 Uhr Umzug in Hohentengen
Treffpunkt Umzugsaufstellung 13.45 Uhr

Montag, 12. Februar

13.30 Uhr Umzug in Hunderingen (Abfahrt 12.30 Uhr am DGH)

Dienstag, 13. Februar

13.30 Uhr Narrentreiben in Bremen mit den Burgstallgoischtern aus Bittelschieß, anschließend Kinderball im Dorfgemeinschaftshaus

19.00 Uhr Hex verbrenna und anschließend Kehraus im DGH

Samstag, 17. Februar

19.00 Uhr Funken Richtung Waldeck

Bremer Kaffeekränzchen

Am Freitag, 9. Februar findet ab 14.00 Uhr unser „**Fasnets-Kaffeekränzchen**“ im Dorfgemeinschaftshaus Bremen statt.



Hierzu laden wir Sie sehr herzlich ein.
Heimat-, Narrenverein und Spielmannszug Bremen e.V.



Funkenplatz

Wir möchten darauf hinweisen, dass in Bremen ein Funkenplatz zur Verfügung steht. Das Holz kann am Samstag, 17.02. nach vorheriger Absprache mit **Markus Kaufmann (Handy-Nummer 0177 / 9617111; erreichbar ab 18.00 Uhr) ab 9.00 Uhr** angeliefert werden.

Zu unserem Funkenfeuer am Samstag, 17. Februar, ab 19.00 Uhr, laden wir Sie recht herzlich ein.

gez. A. Löffler (Schriftführerin)



NARRENVEREIN HOHENTENGEN-BEIZKOFEN E.V.

Liebe Mitglieder, liebe Gögerner,

auch ein Obere Donau Wochenende bei bestem Wetter musste irgendwann enden. Wir laden bereits jetzt alle Gögerner und darüber hinaus zu unseren Veranstaltungen während der Hauptfasnet ein. Das gelebte Brauchtum und die Narretei ist uns ein Herzensanliegen weshalb es uns freuen würde, wenn sich viele Menschen dafür interessieren.

Für das kommende Wochenende und den Montag danach stehen drei wichtige Dinge an.

- **Sa, 03.02.2024:** Hallenaufbau in der Göge-Halle um **10.00 Uhr**.
- **So, 04.02.2024:** Umzug in Oberstetten. Der Bus fährt um **12.00 Uhr** am DGH ab.
- **Mo, 05.02.2024:** Generalprobe für den Narrenball in der Göge-Halle um **18.00 Uhr**. Den einzelnen Gruppen wird die genaue Uhrzeit privat mitgeteilt.

Vorinformation Rosenmontag und Fasnetsdienstag:

- **Mo, 12.02.2024:** Umzug in Ravensburg. Der Bus fährt um **9.00 Uhr** am DGH ab.



HEIMAT- NARRENVEREIN UND SPIELMANNSZUG BREMEN

Fasnetstermine und Hausfasnet 2024

Donnerstag, 8. Februar

19.00 Uhr Narrenbaumstellen, anschließend Hemadglonkerball, Treffpunkt: Getränke Remensperger

Freitag, 9. Februar

14.00 Uhr Kaffeekränzchen im Dorfgemeinschaftshaus

Freitag, 9. Februar

19.00 Uhr Nachtumzug in Langenenslingen (Abfahrt 17.30 Uhr mit dem Bus)

- **Di, 13.02.2024:** Umzug in Ebersbach-Musbach. Der Bus fährt um **12.30 Uhr** am DGH ab.

Ablauf der Hausfasnet 2024

- **Do, 08.02.2024:** Am schmotzigen Donnerstag starten wir um **8.00 Uhr** am Gasthaus Bären zur Rathausabsetzung, Kindergarten- und Schülerbefreiung mit Kinderumzug sowie dem Narrenbaumstellen. Abends um **19.00 Uhr** ist am Gasthaus Gerber Abmarsch zum Hemadglonkerumzug mit anschließender Einkehr im Gasthaus Bären.
- **Fr, 09.02.2024:** Am Fasnetsfreitag findet wie jedes Jahr unser traditioneller Narrenball in der Göge-Halle statt. Saalöffnung ab **19:00 Uhr**; Beginn um **20.00 Uhr**.
- **Sa, 10.02.2024:** Am Fasnetssamstag findet ab **20.00 Uhr** die Megafasnetsparty in der Göge-Halle statt.
- **So, 11.02.2024:** Am Fasnetssonntag ist um **8.30 Uhr** Narrenmesse mit anschließendem Mittagstisch in der Göge-Halle ab **11.00 Uhr**. Um **14.00 Uhr** startet der Göge-Umzug.
- **Di, 13.02.2024:** Häx verbrennen am DGH um **18.30 Uhr** mit anschließendem Kehraus im Gasthaus Bären.

40 JAHRE NHB
Zurück in die 80er



NARRENBALL

09.02.2024

📍 **GÖGE HALLE HOHENTENGEN**

EINLASS: 19 UHR
BEGINN: 20 UHR

*Partyduo
Atlantis*



Narrenverein Hohentengen-Beizkofen e.V.

MEGA FASNETS PARTY

 **HOCHLEITER**
Eventtechnik

 **DRG EVENTS**

10 Februar 2024
20 Uhr in der Göge-Halle Hohentengen

Einlass ab 16 Jahren mit Party-Pass
Einlass nur mit Kostüm



REIT- UND FAHRVEREIN

Jahreshauptversammlung/ Mitgliederversammlung 2024

Liebe Vereinsmitglieder,
zur diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung laden wir recht herzlich gemäß §9 der Vereinsatzung ein. Gerne möchten wir euch die Ergebnisse des Jahres 2023 sowie Änderungen für das laufende Jahr vorstellen. Die Kosten für die Getränke werden vom Verein übernommen.

Donnerstag, 21. März 2024 um 19.00 Uhr
Im Gasthaus Bären, Gräfin-Monika-Straße 2 in Hohentengen

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Vorstand
2. Jahresbericht 2023
3. Kassenbericht 2023
4. Bericht Rechnungsprüferin
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Wahl Rechnungsprüfer*in
7. Wahlen Vorstandschaft (1. Vorsitz, 2. Vorsitz, Schriftführer*in, Beisitzer*innen)
8. Änderung der Satzung: Alle Bestimmungen der Satzung wurden überarbeitet und geändert.
Die Satzung liegt während der Versammlung zur Einsicht aus. Außerdem kann sie vorab per Mail zur Einsicht angefordert werden (rfv-hohentengen@gmx.de).
9. Aktuelle Themen/ Änderungen 2024
10. Mitgliederehrung
11. Wünsche und Anträge

Wünsche und Anträge sind schriftlich **bis spätestens Donnerstag, 14. März 2024** bei Reit & Fahrverein Hohentengen, Ölkofenstraße 2, 88367 Ölkofen einzureichen.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen
Die Vorstandschaft

WISSENSWERTES

Landespreis für Heimatforschung

Seit 1982 lobt das Land Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Landesausschuss Heimatpflege den **Landespreis für Heimatforschung** aus.

Der Landespreis zeichnet Werke von Personen aus, die sich ehrenamtlich mit der Heimatforschung und ihren vielfältigen Facetten befassen und hierbei in der Vergangenheit bemerkenswerte Leistungen vorgelegt haben. Die Heimatforschung erstreckt sich auf ein breites Themenspektrum, das sich von der Orts-, Siedlungs- und Naturgeschichte über Themen zur Migration bis hin zu lokalen Traditionen und Lebensläufen herausragender Persönlichkeiten erstreckt. Die Forscherinnen und Forscher aus der Zivilgesellschaft leisten einen wichtigen Beitrag zur Aufarbeitung unserer Lokal- und Regionalgeschichte. Sie halten damit unsere Geschichte für kommende Generationen lebendig.

Dieser Preis ist mit insgesamt 17.500 Euro dotiert. Die Preisgelder wurden ab 2020 kräftig erhöht und eine neue Preiskategorie „Heimatforschung digital“ eingeführt.

Zusätzlich werden weitere Werke mit Anerkennungsurkunden ausgezeichnet; diese Werke werden danach ebenfalls dem Haus der Geschichte Baden-Württemberg zur Dokumentation übergeben.

In der Anlage übersenden wir Ihnen die **Ausschreibung für das Jahr 2024**, verbunden mit der Bitte, auf die Ausschreibung in den örtlichen Verkündungsblättern hinzuweisen.

Weitere Informationen: www.landespreis-fuer-heimatforschung.de
Besonders würden wir uns über Bewerbungen für den Schüler- und Jugendforschungspreis freuen. Vielleicht hilft eine kommunale Anregung bzw. Motivation in den örtlichen Schulen.

Projekt Türöffner der Caritas sucht Vermieter!

Eine bezahlbare Wohnung auf dem Wohnungsmarkt zu finden ist für viele Menschen eine große Herausforderung. So wird Wohnen immer mehr zu einer sozialen Frage. Hier wollen wir von der Caritas als Bindeglied aktiv werden. Aus diesem Grund suchen wir Wohnungseigentümer, die unseren Wohnungssuchenden ihre Wohnung vermieten.

Wir unterstützen Vermieter bei der Mietervorauswahl und legen beim ersten Kennenlernen gemeinsam die Kriterien zur Mietauswahl fest. Wir sind während und nach der Vermietungsphase Ansprechpartner für Vermieter und Mieter. Zudem sind wir an die Fachdienste der Caritas angebunden, die nach Bedarf begleitend für die Mieter zur Verfügung stehen. Nach Vertragsabschluss unterstützen wir beispielsweise bei Behördengängen und leisten dem Mieter bedarfsgerechte Sozialbetreuung.

Weitere Informationen unter: tueroeffner@caritas-biberach-saulgau.de oder Telefon: 07351 8095-255. Unter der Projektleitung von Frau Prinz-Jäger und Frau Saal.

Verkehrsverbund naldo informiert: keine verbindlichen Fahrplanauskünfte während der Fasnetstage



Der Verkehrsverbund naldo weist auf folgende Besonderheiten während der Fasnet (Donnerstag, 8. Februar bis Freitag, 16. Februar 2024) hin, an denen es ausschließlich bewegliche Ferientage gibt, welche die jeweiligen Schulen selbst und deshalb nicht einheitlich im naldo festlegen:

Aufgrund der beweglichen Ferientage können über die Elektronische Fahrplanauskunft EFA auf www.naldo.de und über die naldo-App keine verbindlichen Fahrplanauskünfte für Busse gegeben werden. Da die Schulen individuell ihre beweglichen Ferientage nutzen, reagieren auch die Busunternehmen mit ihren Fahrplänen flexibel. Dies ist nicht datumsgenau in den Fahrplänen abgebildet. Ob die mit der Verkehrsbeschränkung „F“ bzw. „S“ gekennzeichneten Busse tatsächlich fahren, können daher nur die Schulen und die Busunternehmen selbst verbindlich sagen. Die Züge im naldo fahren nach dem gesetzlichen Ferienplan: Die Züge mit der Verkehrsbeschränkung „S“ fahren an Schultagen und an beweglichen Ferientagen, die Züge mit der Verkehrsbeschränkung „F“ fahren zu den genannten Ferienterminen. Ausnahmen sind explizit angegeben.

Vorankündigung Pfingstzeltlager

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Sportkreisjugend Sigmaringen wieder ihr traditionelles Pfingstzeltlager. Von Pfingstmontag, 20.05. – Samstag 25.05. wird im Fäules Loch in Bingen wieder tolles Lagerfeuer-Feeling geboten. Für alle Kinder aus dem Landkreis Sigmaringen zwischen 7 und 17 Jahren ist wieder ein großartiges Programm in Vorbereitung.

Neben Kanufahren im Donautal wird auch die 100-m-Seilbahn wieder quer durch das Lager führen. Caputre the Flag bei Nacht, Workshops oder das „Pfizela spielt verrückt“ sind ebenfalls wieder mit dabei. Auch ist eine Anmeldung bis am Anreisetag, direkt im Lager noch möglich.

Infos sowie **Anmeldung** ab sofort bei Frank Saalmüller: 0171/2608764 oder FrankSaalmueller@web.de.

Geschichten aus der Geschichte der Göge

Die nachstehende Geschichte über Lichtmess stammt aus dem Band „Schwäbische Kunde“ über „Sitte und Brauch“ von Walter Bleicher. Sie ist wohl Ende der 1960er/Anfang der 1970er Jahre entstanden.



„Lichtmess“

Unsere indogermanischen Vorfahren haben früher um diese Zeit des Jahres ein eigenes Reinigungsfest begangen. Nach der Christianisierung hat dann die Kirche an dessen Stelle die Gedächtnisfeier der **Darstellung Jesu** im Tempel von Jerusalem gesetzt.

„Weil genau 40 Tage seit dem Heiligen Abend vergangen sind, finden an Lichtmess zum Abschluss der weihnächtlichen Zeit in den meisten Pfarrkirchen feierliche Gottesdienste statt. Dabei werden nach altem Brauch auch **Kerzen**, **Ewiglicht-Öl** und **Wachsrodel** geweiht (Anm.: Wachsrodel = dünne Wachsschnur mit langem Docht, zusammengewickelt in Form eines rechteckigen Gebetbuchs, in den 1950ern/60ern noch teilweise in Gebrauch). Vor der Messfeier zieht unter festlichen Orgelklängen eine eindrucksvolle Lichterprozession durch das dämmerige Kirchenschiff. Danach verlöschen die letzten Christbäume und die Krippen werden abgeräumt. Mit dem Sonntag

Septuagesima beginnt nachher vollends ein neuer Zeitabschnitt.

Am Lichtmessabend besuchten früher Nachbarn und Verwandte einander. Die Hausfrau, bei der man verabredungsgemäß zusammenkam, hatte schon so viele gleich große Kerzchen gegossen, als Leute geladen waren. Wenn dann alle Gäste eingetroffen waren, zündete man der Reihe nach die den einzelnen zugedachten Lichtlein an und betete einen Psalter oder einen Rosenkranz. Gespannt beobachtete man die flackernden Lichtlein, denn man glaubte, dass der am längsten lebe, dessen Licht am längsten brannte; wessen Licht aber schnell brannte, würde sich keiner langen Lebenszeit mehr erfreuen (Anm.: man stelle sich diese Situation vor!).

Beliebt waren um Lichtmess herum auch die „Lichtgänge“ zu kleinen Gastereien im Wirtshaus, wo man dann, wie in den Privathäusern, gesellig beisammensaß und viel zu bereden hatte, und schon frühmorgens, wenn die Stallarbeit getan war, konnte man in den Oberländer Bauernstuben überall „Schlenkerlesverse“ hören:

„Heut ischt der schene Lichtmeßdag,
heit bin ih munder und frisch,
heit pack ich meine Sacha ei,
und setz mie hindren Disch.
Ei Bäure, holl dr Geldsack rei
und Bauer zahl du mie aus,
i bin dr oft schau z`wider gsei,
etz suech ih a anders Haus“!

Meist endeten an Lichtmess auch die geselligen Zusammenkünfte der Spinnstubengruppen, da mit zunehmender Tageslänge die gemeinschaftliche Arbeit bei Licht eingestellt wurde. Der passende Spruch dazu: „Lichtmess bei Tag ess, die Kunkel vergess“! Die **Zunahme der „Tages-Helle“** wurde so definiert: „Ab Weihnachten um einen „Muckenschritt“, an Neujahr um einen „Hahnentritt“ und an Dreikönig um einen „Geißensprung“, so wird länger der Tag bis Lichtmess um eine Stunde.

Wetterregeln:

„Lichtmeß Sonnenschein, bringt viel Schnee herein!“
„Wenn`s zu Lichtmeß stürmt und tobt, der Bauer sich das Wetter lobt.“
„Weiht man die Kerzen im Schnee, weiht man die Palmen im Klee“
„Lichtmeß hell, gerbt dem Bauern s`Fell!“
An Lichtmeß fängt der Bauersmann, neu mit des Jahres Arbeit an!“

Quelle: Walter Bleicher, Schwäbische Kunde von Sitte und Brauch S.101

Erläuterungen:

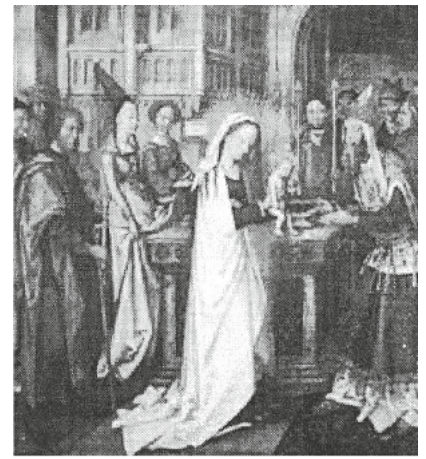
Die biblischen Quellen:

Das Fest der „Darstellung des Herrn“ wird vierzig Tage nach Weihnachten als Abschluss der weihnachtlichen Feste gefeiert. Der früher gebräuchliche Name „Mariä Reinigung“ erinnert an den jüdischen Brauch, auf den sich das Fest bezieht: Nach den Vorschriften des Alten Testaments galt die Mutter 40 Tage nach der Geburt des ersten Sohnes als unrein (Anm.: mosaisches Gesetz). Die Frau musste ein Reinigungsoffer darbringen, z. B. wahlweise ein oder zwei Tauben geben. Maria pilgerte dazu mit Jesus in den Tempel. Er wurde zum Priester gebracht und vor Gott dargestellt. (Anm.: **Darstellung des Herrn**). (...) Dort trafen sie Simeon und die Prophetin Hanna, die erkannten, dass Jesus kein gewöhnliches Kind war und ihn als Erlöser Israels priesen (Anm.: Lukasevangelium).

Der historische Ursprung:

Der Ursprung von Lichtmess liegt in heidnischen Prozessionen. Schon die Römer veranstalteten im Februar Fackelzüge die das **Licht ins Zentrumkultischer Handlungen** stellten, um die Erde am Ende des Winters zu reinigen. Dieser Brauch, vor allem die **Bedeutung des Lichtes** wurde ins Christentum symbolisch übernommen. „Jesus ist das **Licht der Welt**, das den Menschen im Dunkeln führt“. Die Gläubigen sollen dieses Licht verbreiten, teilungsbereit und sozial sein. Deshalb standen Kerzenweihe und Lichte Prozession im Mittelpunkt und wurde das Fest auch „**Mariä Lichtmess**“ genannt.

An Lichtmess wurde der Jahresbedarf an Kerzen für die Kirchen geweiht, die Leute brachten auch Kerzen für den häuslichen Gebrauch zur Segnung. Diese gesegneten Kerzen sollten in der dunklen Jahreszeit das Gebetbuch beleuchten und auch als Wetterkerzen Unwetter abwehren (Anm.: Noch bis in die 1950er Jahre weckten vor allem in Bauernhäusern bei heftigen Unwettern die Eltern ihre Kinder. Alle mussten sich anziehen, man saß um den Tisch, die Mutter zündete die „Wetterkerze“ an und es wurde gebetet, bis das Wetter weiterzog. Eingeleitet und begleitet wurde dies durch das Läuten der „Wetterglocke“ auf dem Kirchturm oder der Kapelle. Das Anziehen der Kleidung war allerdings auch eine Vorsorgemaßnahme, sollte nämlich der Blitz trotz des Gebetes in das Bauernhaus einschlagen, war man schon „gerichtet“ falls es brannte und man konnte möglicherweise noch das Vieh losbinden und rauslassen).



Darstellung des Herrn (Hans Holbein der Ältere, 1501, Hamburger Kunsthalle)

Lichtmeßtag,
die Kerzen in die Kirch hineintrag!
Und läßt du sie weihn,
schlägt kein Wetter ein.
Auf dem Acker wächst das Brot,
und der Teufel und der Tod,
die gehen alle zwei vorbei,
hast du Kerzen gehabt bei der Weih“.

Das Bauern-Neujahr:

Neben den geschichtlichen Gebräuchen und kirchlichen Vorgaben, war „**Lichtmess**“ auch der **Gesindetag** und **Zinstag** sowie ein **Los-tag** (Anm.: Lostage = feststehende Tage im Kalender über Vorhersagen der Wetterverhältnisse über Wochen und Monate hinweg, die die günstigsten Zeitpunkte für landwirtschaftliche Tätigkeiten z. B. Aussaat und Ernte machten).

An Lichtmess wurden noch Ende des 19. Jahrhunderts die aus der Schule kommenden jungen Burschen verdingt. Die Buben und Mädchen kinderreicher Familien (Kleinbauern/Arbeiter/Tagelöhner) von damals fanden überwiegend Arbeit nur als **Knechte** und **Mägde** bei den Bauern. So wurden oft sogar noch schulpflichtige Kinder von der Schule genommen um sich bei einem Bauern als Hütejungen oder Dienstmägde zu verdingen (Anm.: heute heißt es bei Kindern manchmal noch: „du bischt a Knechtle oder a Mägdle“). Schwierig war die Lage öfters auch für die unverheirateten Geschwister der Bauern. Sie hausten wie Dienstboten auf dem Hof und arbeiteten oft unentgeltlich, nur für das Essen und eine Kammer (Anm.: „d`r erscht kriegt d`r Hof, d`r zwoit wird Pfarr, d`r dritt... konnte heiraten oder wurde Knecht auf dem elterlichen Hof des erstgeborenen Hoferben). Wurde z. B. für die Dienstboten zumindest in eine Versicherung einbezahlt, so gingen die Familienangehörigen = unverheirateten, zuhause gebliebenen Geschwister meist leer aus. Oberstes Ziel war, das „Sach“ = den Hof zusammenzuhalten.

Auf den großen Höfen gab es eine Aufgabenteilung bzw. Rangordnung der Bediensteten. Während die Hausmagd ihren Aufgabenbereich im Haushalt hatte, arbeiteten die „erste Magd“ und die „Mitter-Dirn“ im Stall bzw. auf dem Feld. Bei den männlichen Dienstboten begann es beim „Hüatabuam“, dann kamen der Stallknecht, der Ochsenknecht und der Rossknecht. (Anm.: wohl der letzte Rossknecht der Göge war der Schmid Michel aus Ursendorf. Er hat mir öfters aus seinem Leben als Rossknecht erzählt, schilderte gute und schlechte Rossbauern als Dienstherrn. Der Rossknecht war der höchste in der Knecht-Hierarchie eines Rossbauernhofes. Nicht nur, weil er ein guter Fuhrmann sein und die Äcker gut herrichten musste, sondern weil die Pferde das wichtigste Arbeitskapital darstell-

ten, vergleichbar auch im Wert mit den heutigen großen Traktoren der Bauern. Hinzu kam der Bauernstolz auf ein gutes Gespann, mit prächtigen Pferden, die entsprechend gepflegt sein sollten, deshalb war ein guter Rossknecht wichtig).

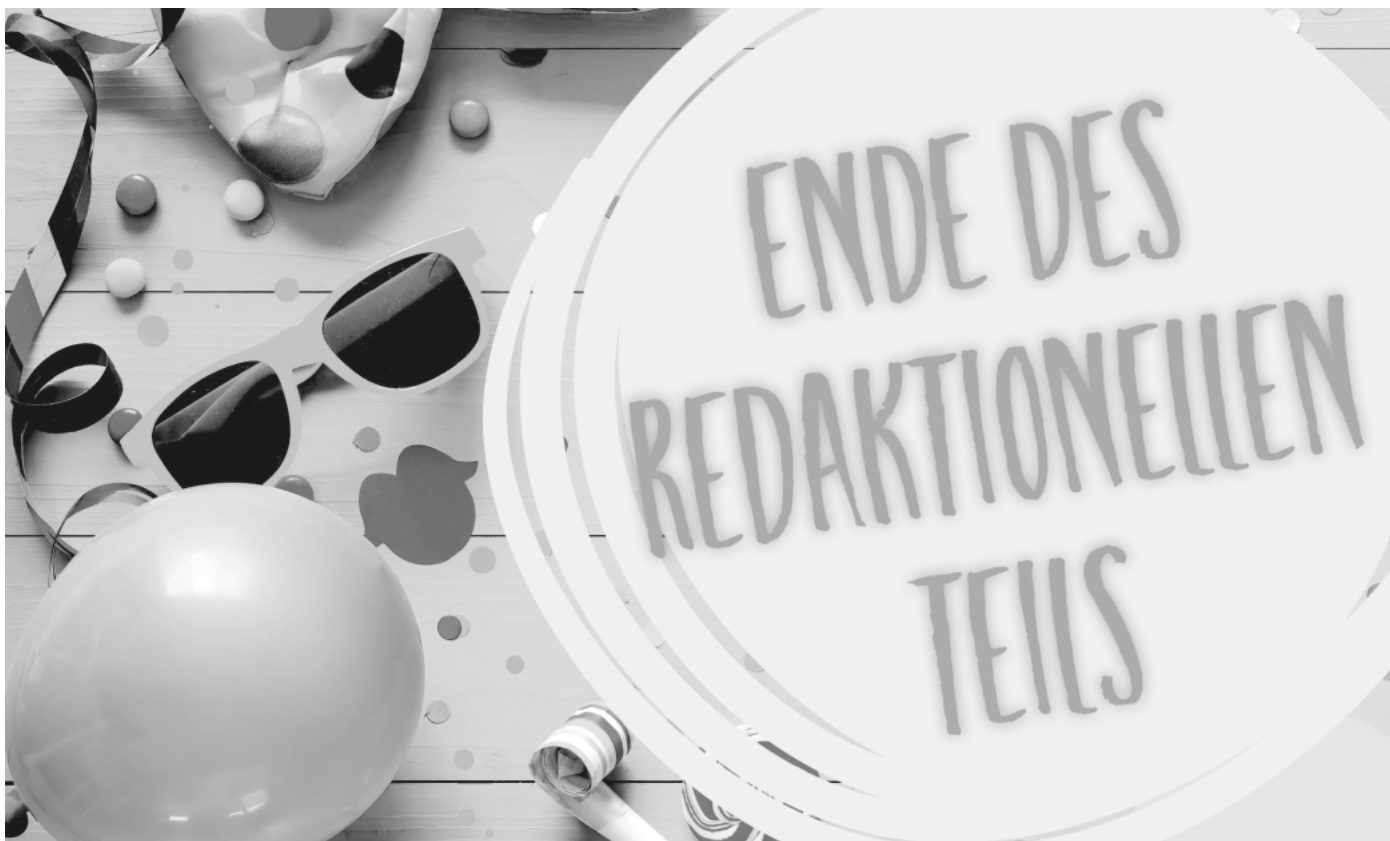
Viele Knechte und Mägde wechselten an Lichtmess ihre Dienstherren, entweder freiwillig oder wurden ausgewechselt, denn das Arbeitsjahr begann und endete an Mariä Lichtmess. In zahlreichen Landstädten gab es Lichtmess-Märkte, bei denen sich die Bauern und Dienstboten sowie die Tagelöhner trafen um über Arbeitsstellen zu sprechen. In manchen Ländern war Lichtmess bis Anfang des 20. Jahrhunderts ein staatlicher Feiertag. Immer an diesem Tag bekamen die Bediensteten auch den Rest ihres Jahreslohnes ausbezahlt und konnten oder mussten sich eine neue Stelle suchen.

Dieses Marienfest war früher einer der wichtigsten Tage im bäuerlichen Jahresablauf; denn an diesem Tag wurde den Dienstboten der Jahreslohn und ihr Dienstbüchlein ausgehändigt, ein sehr wichtiges Dokument für den Besitzer; darin waren vom Bauern das Verhalten und die Leistungen beschrieben. Dem eingestellten oder wieder eingestellten „Gesinde“ wurde vom Bauern ein „Haftgeld“ im Voraus gezahlt. Das galt als Bestätigung für die Gültigkeit der Abmachung.

Der überwiegende Teil der Knechte und Mägde wurde auf dem alljährlichen Viehmarkt im Januar „gedungen“. Die Väter der „Häusleit“ (Anm.: Kleinhäusler) waren mit ihren aus der Volksschule entlassenen Kindern am Viehmarkt auf der Suche nach einer Arbeitsstelle. Nicht selten wurden die Kinder den Bauern **nur** für Unterkunft und Verpflegung im ersten Dienstjahr angeboten (Anm.: ein Esser weniger zuhause am Tisch).

Die Entlohnung bestand aus freier Kost, Wohnung und meist einem kargen Geldlohn. Der Jahreslohn einer Magd betrug um 1900 herum, fünf Mark im Jahr. Außer dem Jahreslohn gab es noch das „Haftgeld“ (Anm.: siehe oben), und das „Aerngeld“ (Anm.: Erntegeld). Außerdem erhielt jeder Dienstbote ein paar Holzschuhe, Socken, Schürzen, Hemden, die Mägde Strümpfe und Kopftücher und was sie sonst dringend benötigten. An Ostern und Weihnachten gab es meist „Bettzeug“ oder Kleidungsstücke. Die Knecht- und Magdkammern befanden sich meist über den Ställen. Noch heute sind öfters die Außen-Zugangstreppen zu den Knechtskammern an den Stall- oder Scheunengebäuden vorhanden und sichtbar.

Quellen: Wikipedia u.a.
Franz Ott



UNSER BUCHTIPP

RIKE RICHSTEIN DIE FARBEN DES SEES

Nach einer schmerzhaften Trennung reist Matilda an den Bodensee in das Haus ihrer kürzlich verstorbenen Großmutter Enni. Seit ihrer Kindheit ist sie nicht mehr hier gewesen und ihr wird bewusst, wie wenig sie über diese Frau weiß. In Ennis Nachttisch findet sie das Foto eines jungen Mannes, der nicht ihr Großvater war. Um sich abzulenken und auch aus Neugier, begibt sie sich auf die Suche nach dem Unbekannten und begegnet dabei einer Wahrheit, die alles verändert.

»Die Farben des Sees« ist ein ebenso ergreifender wie zärtlicher Roman über die richtigen und die falschen Entscheidungen im Leben und darüber, dass es am Ende genau diese sind, die uns ausmachen.

Gebunden mit Lesebändchen | ISBN 978-3-7977-0785-7 | 22,00 € | Verlag Stadler, KN





Sportheim SV Hohentengen
Sportplatzstraße 18
88367 Hohentengen
Tel.: 2116

Fasnet's - Vesper

Mittwoch, 07.02.24 ab 17:30 Uhr

Wurstsalat, Hähnchen, Salat

Fasnetssonntag Mittagstisch

Ab 11:30- 13:30 Uhr

Schaschliktopf, Gröschts, Hähnchen

Reservierung Tel. 714295

Handy/ WhatsApp: 0151 12457388

Es freut sich D'Wirte Maike Sigle mit Team

Wir suchen ab sofort eine zuverlässige

Reinigungskraft

(m/w/d) auf 538-Euro-Basis

(3x in der Woche / 10 Stunden)

für unseren Standort in Hohentengen-Ölkofen.

Ihre Aufgaben: Reinigung der Büroräume, Pausenräume und Sanitäranlagen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Herrn Martini.

Goelz-Druck GmbH

St. Leonhard Straße 16/1, 88367 Hohentengen-Ölkofen

Tel. 07572-7667-40 oder markus.martini@goelz-druck.de

Immer in
Ihrer Nähe

Taxi-Service Strobel

Inh. Alexander Fischer
Mengen-Rulfingen

- Fahrten zur Dialyse
- Krankentransporte • Bestrahlungsfahrten
- Flughafenzubringer

Eil- und Kurierdienst im In- und Ausland bei Tag und Nacht.

Tel. 0 75 72 / 67 27

Der kommt wie gerufen.

Hausarztpraxis Hohentengen

Unsere Praxis ist am **Freitag, 9.2.**
und am **Montag, 12.2.24** geschlossen

Vertretungen am Freitag:

Praxis Dr. Fischer, Mengen ☎ 3575

Praxis Dres. Burth/Boellard, Herberlingen ☎ 07586 92030

Und am Montag:

Praxis Dr. Selbherr, Mengen ☎ 6666

Praxis Dres. Burth/Boellard, Herberlingen ☎ 07586 92030



88367 Hohentengen, Steige 4
Telefon 07572 8082

Wochenangebot

2.2.2024 - 8.2.2024

R-Rostbraten 100 g **2,99 €**

Fleischkäse alle Sorten

zum Selberbacken 100 g **1,29 €**

Käsebierwurst u. **Käsekrakauer** 100 g **1,69 €**

Debreziner 100 g **1,59 €**

Wacholderschinken 100 g **1,89 €**

Am Mittwoch, den 7.2.2024
gibt es Gröschts mit Bratkartoffeln

Bitte vorbestellen!!! Abholung ab 11.00 Uhr

Diese Woche:

Schweine von Fam. Schönweiler, Hailtingen

Rind von Fam. Burgmayer, Zwiefalten

Wir suchen Unterstützung
für unser Team



Koch/Köchin (m/w/d)

für unser à-la-carte Restaurant in Vollzeit/Teilzeit/520-Euro

Küchenhilfe (m/w/d)

in Vollzeit/Teilzeit/520-Euro

Hotelfachfrau/-mann (m/w/d)

für die Bereiche Restaurantservice und Rezeption in Vollzeit/Teilzeit

Servicekraft (m/w/d) für Frühstück und/oder

Für unser à-la-carte Restaurant in Vollzeit/Teilzeit/520-Euro

Auszubildende (m/w/d)

Wir bieten eine Ausbildung zur Hotelfachfrau/Hotelfachmann oder Koch/Köchin an, Beginn jederzeit möglich!

Zimmerreinigung (m/w/d) ab 8.00 Uhr in Teilzeit/auf 520-Euro

Wir bieten:

nach Wunsch 4- oder 5-Tage Woche möglich

nach Wunsch feste oder flexible freie Tage möglich

übertarifliche Bezahlung

und vieles mehr besprechen wir persönlich!

Interessiert? Dann rufen Sie uns an oder senden Ihre Bewerbung an:

Hotel & Restaurant ENGEL, Bahnhofstraße 1, 88518 Herberlingen

Tel. 07586-921 77 20 || Email: buero@engelherberlingen.de



IST IHRE HAUSNUMMER
GUT ERKENNBAR?

Im Notfall kann diese entscheidend
für rasche Hilfe durch den Arzt
oder den Rettungsdienst sein!

Was mit Sinn. Was mit Zukunft. Was mit den Händen.



MARKTPLATZ AUSBILDUNG
Wir sind am 02.02.2024 mit dabei!

Starte bei uns durch mit einer Top-Ausbildung im HANDWERK!

Maurer | Stuckateur

Beton- und Stahlbetonbauer | Baugeräteführer

Bauzeichner

Kaufmann/-frau Büromanagement oder Immobilien

Für alle Berufe gilt m/w/d.



Jetzt bewerben & Ausbildungsplatz sichern!

www.bauen-mit-loeffler.de   



**Kongregation der Franziskanerinnen von Sieben –
Deutsche Provinz e.V.**



Das Kloster Sieben ist der Sitz der Kongregation der Franziskanerinnen von Sieben, einer katholischen Schwesterngemeinschaft, die ihren Gründungsauftrag in der Erziehung und Bildung am Standort Sieben in vielfältiger Weise fortführt. Unterstützt werden wir dabei von rund 125 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Die Einrichtung umfasst eine vollstationäre Altenpflegeeinrichtung mit 30 Betten auf zwei Pflegewohnbereichen und betreutes Wohnen für weitere ca. 45 Ordensschwwestern.

Wir suchen für unser ordensinternes Alten- und Pflegeheim in Sieben

Pflegefachkraft als Nachtwache (m/w/d)
in Teilzeit/Vollzeit mit ca. 50 – 100%

Pflegefachkraft/ Pflegehilfskraft (m/w/d)
in Teilzeit oder Vollzeit für den Tagdienst

Meister-/in der Hauswirtschaft (m/w/d)
oder gleichwertige Qualifikation, in Teilzeit/Vollzeit mit ca. 80 – 100%

Die ausführlichen Stellenbeschreibungen finden Sie im Internet unter www.klostersiessen.de

www.klostersiessen.de

BETRIEBSRUHE - FASNET 2024

Aufgrund der närrischen Tage
Schmutzige Dunschdig 08.02.2024
und **Fasnet-Freitag 09.02.2024**
bleibt unser Betrieb geschlossen.

Ab dem 12.02.2024 (Rosenmontag)
sind wir wie gewohnt wieder für Sie da.



Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG
☎ 07771 9317-11 ✉ anzeigen@primo-stockach.de
www.primo-stockach.de

RENOVIERUNGSWOCHEN

Altes Tor raus – Neues Sektionaltor rein!



www.pfullendorfer.de

Kipptorstraße 1-3
88630 Pfullendorf
Ortsteil Aach-Linz
Tel. 07552 2602-0

Wir suchen für unsere Kunden

für Lehrerehepaar mit Kind **dringend ein Wohnhaus**, etwa 3-4 Zimmer od. ETW - für baldigen Einzug (Finanzierung gesichert)
freistehendes **1-2 Familienhaus mit Garten**, unser Kunde (Betriebswirt bei einem überregionalen Unternehmen) wünscht sich eine größere Immobilie mit Garten und ruhiger Umgebung

Ihr kompetenter Ansprechpartner
bei Wertermittlung, Verkauf und allen Immobilienfragen
Rufen Sie an, wir freuen uns auf Sie **Tel. 07376 960-0**



IMMOBILIENHAUS
für Baden-Württemberg seit 1977
www.biv.de

Hauptstraße 89
88515 Langenenslingen
Info@biv.de

WICHTIGE INFORMATION



Vorgezogener Anzeigenschluss in KW 6!

BITTE BEACHTEN! Ihre Anzeige soll in KW 6 erscheinen?
Dann buchen Sie einen Tag früher!

Aufgrund des „Schmutzigen Dunschtig“
am Donnerstag, 8. Februar 2024 ändert sich der Anzeigenschluss wie folgt:

Anzeigenschluss Montag → Freitag in der Vorwoche 9 Uhr

Anzeigenschluss Dienstag → Montag 9 Uhr

Anzeigenschluss Mittwoch → Dienstag 9 Uhr

Bei Kombinationen und Landkreisen muss Ihre Anzeige für KW 6
spätestens am Freitag, 02.02.2024 im Verlag eingehen.

☎ 0 77 71 93 17-11
✉ anzeige@primo-stockach.de

www.primo-stockach.de



OHA-TREFFEN 2024

Herbertingen

Sonntag,

04.02.2024



14.00 Uhr OHA-Narrenumzug

mit über 3000 Mitwirkenden

Klavierstimmer Jacobi • Reparatur u. Verkauf

Tel. 07551 9 455 031 • 0170 81 58 400 • www.klavierbau-jacobi.de

Winter-Schluss-Verkauf

jetzt
zusätzlich **-20%**
auf alle bereits reduzierten Winterschuhe

Betriebsferien vom
08.02. - 17.02.2024

zembrod GmbH

Das Schuhhaus in Bad Saulgau

Hauptstraße 66 · Bad Saulgau · 07581/5267512

Gemüse von hier.

- erhalte wöchentlich deinen Ernte-Anteil an **regionalem & saisonalem bio-Gemüse** (Bioland) - **WIR TEILEN UNS DIE ERNTE!**
- gemeinschaftlich getragener Gemüseanbau mit **transparenter** Kalkulation + Produktion, **faire** Entlohnung der Erzeuger
- kein Verpackungsmüll, kein Ausschuss, kurze Transportwege
- Mitmachaktionen, gemeinsame Feste und Acker-Café (alles kann, nichts muss)
- Anbau & Abholstation in **Ostrach Wangen**, Abholstationen in **Bad Saulgau, Mengen** und **Ochsenbach**

INFOVERANSTALTUNG:

MITTWOCH, 07.02.2024, 19 UHR,
IN DER FREIEN WALDORFSCHULE
LINZGAU, SCHULSTRASSE 12,
88356 OSTRACH-BURGWEILER



Anmeldung & weitere Infos unter:
info@solawi-ostrachtal.de oder 015754757769

www.SoLaWi-Ostrachtal.de